BLUMAU-NEURISSHOF

Gemeinde-Nachrichten

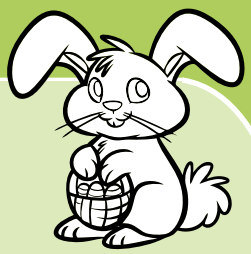
Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Post.at - Regionalmedium

Nr. 1 L(i)ebenswertes Blumau-Neurißhof April 2014

Feuerwehr legt Bilanz

Im Zuge der Mitgliederversammlung der FF-Blumau legte Kommandant Michael Graber die Leistungsbilanz seiner Männer vor. Vor allem das Sturmtief „Ev“ hielt die Feuerwehr heuer auf Trab. Seite 30

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Blumau mit Kommandant Michael Graber und Bürgermeister Gernot Pauer sammeln derzeit eifrig für den Ankauf eines neuen Fahrzeuges, um auch in den kommenden Jahren für alle Einsätze gerüstet zu sein.



Frohe Ostern

wünschen Bürgermeister Gernot Pauer (PUL), Vizebürgermeisterin Andrea Komzak (PUL), die Damen und Herren des Gemeinderates und Bediensteten der Gemeinde Blumau-Neurißhof.

Aus dem Gemeinderat

Tagesordnung 13.03.2014:

01. **Protokoll** zur Sitzung vom 10.12.2013
02. **Bericht Prüfungsausschuss**
03. **Rechnungsabschluss 2013,**
    Gen. Abweichungen vom Voranschlag
04. **Parzellierung BW – A8**
05. **Flächenwidmungs- und Bebauungsplan**
06. **Plakatierung im Ortsgebiet –** Antrag auf Erlassung einer VO durch die BH Baden
07. **Miniermottenbekämpfung**
08. **EVN Smart Home für Kollersaal**
09. **EVN Stromtankstelle**
10. **Mietverträge / Pachtverträge**
11. **Nutzungsvereinbarungen Kollersaal**
12. **Bauhof Umbau für Grünschnittabgabestelle**
13. **Bauhofkarte**
14. **Nahversorger**
15. **Grundtausch SGN, Kasinostraße 6+10**
16. **Dringlichkeitsantrag PUL:**
    „Sprengelfremder Schulbesuch“

Anträge und Beschlüsse:

01. Protokoll 10.12.2014: zur Kenntnis genommen.
02. **Bericht Prüfungsausschuss:** Einstimmig zur Kenntnis genommen.
03. **Rechnungsabschluss 2013**

GGR Klimes berichtet, dass der Rechnungsabschluss von 18.2. bis 4.3.2014 zur öffentlichen Einsichtnahme am Gemeindeamt aufgelegen ist und keine Stellungnahmen eingegangen sind.

Der Rechnungsabschluss 2013 weist Gesamteinnahmen von € 2.521.766,80 und Gesamtausgaben von € 2.499.229,73 aus, wobei der ordentliche Haushalt ausgeglichen und der außerordentliche Haushalt mit einem Überschuss von € 22.537,07 abschließt. Der schließliche Kassenbestand zum 31.12.2013 beträgt € 180,698,67, das Ergebnis der laufenden Gebarung ergibt € 146.060,51 und das Ergebnis der Vermögensgebarung beträgt € -172.161,47.

Im Haushaltsjahr 2013 wurde das Darlehen für den Kindergartenneubau Neurißhof zur Gänze getilgt, wodurch nur noch ein Darlehen aushaftet (Stand zum 31.12.2013 € 355.691,29).

Der Rechnungsabschluss wurde sowohl vom Prüfungsausschuss als auch von der Aufsichtsbehörde im Rahmen REAB-Beratung geprüft und für in Ordnung befunden.

Auch der Gemeindevorstand hat sich in seiner Sitzung vom 18.02.2014 eingehend mit dem Rechnungsabschluss 2013 befasst. Abschluss und Abweichungen, die im Anhang erläutert sind, wurden besprochen und offene Fragen geklärt. Der Gemeindevorstand hat einen mehrheitlichen Antrag an den Gemeinderat gerichtet, den REAB 2013 und die Abweichungen vom (Nachtrags-)Voranschlag zu genehmigen. Bgm. Pauer ergänzt, dass die Aufsichtsbehörde mitgeteilt hat, dass Blumau-Neurißhof für 2014 erstmals in der Geschichte eine leicht pos. Finanzspitze prognostiziert wird, was für die gute Arbeit in den letzten Jahren und den stetigen Schuldenabbau spricht. Abstimmungsantrag: einstimmig angenommen. Danach stellt Bgm. Pauer den Antrag die im REAB 2013 ausgewiesenen Abweichungen zum VA 2013 zu genehmigen. Abstimmungsantrag: einstimmig angenommen.

04. **Parzellierung BW – A8:** Von DI Weingartner wurde ein Parzellierungskonzept für die Aufschließungszone der Oberbank im Ortsteil Blumau ausgearbeitet. Dieses wurde im Gemeindevorstand eingehend diskutiert und dem Gemeinderat einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

Abstimmungantrag: einstimmig angenommen.

05. **Flächenwidmungs- und Bebauungsplan:**

Bgm. Pauer legt den Vorentwurf zur Änderung 1-2014 des Bebauungsplanes von DI Weingartner vor und präsentiert die Eckpunkte der Änderungen.

- Einfriedungsgebot fällt im Bereich Kasernenstraße „Betreutes Wohnen“
- Die einfriedungsbezogenen Vorschriften gegen öffentliches Gut werden neu festgelegt, indem 40 cm Sockelhöhe und weitere 100 cm Steherhöhe vorgeschrieben werden und die Einfahrten eingeschränkt werden (1 Einfahrt max. 5m Breite, 2 Einfahrten nur bei mind. 20 m Außenlänge und max. Breite aller Einfahrten 8m)
- Außerdem werden die Bebauungsbestimmungen für die BW-A8 mit 40% Bebauungsdichte, offene Bebauungsweise und 6,5m max. Bebauungshöhe

(40/ o / 6,5) sowie die vorderen und hinteren Baufluchtlinien und die Verkehrsfläche und deren Straßenniveau festgelegt.

• Im Ortsteil Blumau, Kasinostraße 6+10 kommt es zur Abgrenzung des Altortgebietes, Löschung einer Freifläche sowie zur Festlegung der Bebauungsbestimmungen (30 / o / II) für die neue Wohnhausanlage.

Durch Beschluss dieser Änderungen kann nach Auflage, Beschlussfassung und Verordnungsprüfung die verordnete Bausperre aufgehoben, das Vorhaben der SGN in der Kasinostraße 6+10 („Reihenhäuser“) umgesetzt und mit dem Verkauf von Baugründen durch die Oberbank im Bereich BW-A8 begonnen werden.

Abstimmungsantrag: einstimmig angenommen.

06. **Plakatierung im Ortsgebiet –** Antrag auf Erlassung einer VO durch die BH Baden:

Bgm. Pauer berichtet, dass die Gemeinde Trumau bei der BH Baden bereits einen Antrag auf Erlassung einer Verordnung zur Festlegung von erlaubten Plätzen zur Plakatierung/Werbung gestellt hat. Es bestünde im Zuge dessen die Möglichkeit, einige Plätze vorzuschlagen und idealerweise seitens der Gemeinde einheitliche, versperrbare Plakatwände aufzustellen, die allen Vereinen, Institutionen und Körperschaften gleichermaßen zur Verfügung gestellt und von der Gemeinde betreut werden. Somit ist jedem zu gleichen Bedingungen und Voraussetzung das Bewerben von Veranstaltungen möglich. Nach Rücksprache mit der BH wäre nach Prüfung aller gesetzlichen Voraussetzungen und der Umsetzung in Trumau die Erlassung einer Verordnung auch für Blumau-Neurißhof möglich. Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung einen entsprechenden, mehrheitlichen Antrag an den Gemeinderat gerichtet. GGR Sterner äußert sich skeptisch gegenüber diesem Vorschlag, weil er befürchtet, dass die Vereine dadurch zu wenig ankündigen und auf ihre Veranstaltungen aufmerksam machen können und will das Thema einem Ausschuss zuweisen lassen.

Bgm. Pauer und GR Gosch sind der Meinung, dass alle Veranstalter auch von anderen Bewerbungsmög-

NORBERT VITEK
Gas - Wasser - Heizung - Sanitär
... UND MEHR !!!
A-2601 Sollenau
Gewerbestraße 2
Tel.: 02628/62 170, Fax: DW 13
E-mail: office@vitek-inst.at
Flaschengas in 5 kg und 11 kg für Haushalt, Camping, Garten und Werkstatt
Thermen- und Kesselservice - für fast alle Marken mit Abgasmessung !
Gas - Sicherheitsüberprüfung - wir sind EVN Powerpartner !
Abflußverstopfungen orten und beheben, mit modernster Kameratechnik !
Günstige Angebote bei Umstieg auf alternative Energietechniken !
Prompt und günstig, auch bei kleinen Reparaturen !

Aus dem Gemeinderat

lichkeiten (Internet, Gemeindezeitung, Veranstaltungskalender, Haussendungen) Gebrauch machen können und die Plakatierung generell überbewertet wird. GR Kopecky weist auch auf den Sicherheitsfaktor hin. Die derzeitige Plakatierungsweise – häufig im Kreuzungsbereich – führt zu zahlreichen gefährlichen Situationen. Vzbgm. Komzak ist der Meinung, dass vor allem auch im Sinne des Ortsbildes auf einheitlich gestaltete und einige wenige Standorte hingearbeitet werden soll. GR Windisch fragt an, ob dies auch für Wahlzeiten gelten würde. Bgm. Pauer erklärt, dass dies von der BH derzeit noch geklärt wird. GR Putz äußert sich positiv und kann sich ggf. auch eine freiwillige Beschränkung für Wahlzeiten vorstellen. Bgm. Pauer verliest den mehrheitlichen Antrag des Gemeindevorstandes auf Beantragung einer Verordnung durch die BH Baden zur Regelung der Plakatierung im Ortsgebiet gemäß Mediengesetz. Abstimmungsantrag: mehrheitlich angenommen (Gegenstimme: GGR Sterner).

08. **Miniermottenbekämpfung:** Fa. Citygreen, die bisher mit der Miniermottenspritzung betraut war, bietet diese Dienstleitung nicht mehr an. Fa. Baumchirurgie Saller legte ein Angebot vor, das sich allerdings grundlegend von der bisherigen Behandlung unterscheidet, diese aber mind. für 3 Jahre halten soll. Diese Variante ist entsprechend teurer als das bisherige Verfahren. Für alle 300 Bäume im Ortsgebiet fallen inkl. Mwst € 24.840,- an, wobei nat. teilweise an Dritte weiterverrechnet wird. Abstimmungsantrag: einstimmig angenommen.

09. **Dringlichkeitsantrag –** Sprengelfremder Schulbesuch: Aufgrund eines speziellen Betreuungsbedarfs soll eine Schülerin im Heilpäd. Zentrums in der Hinterbrühl sowie eine Schülerin in der Neuen Mittelschule Leobersdorf aufgenommen werden. Abstimmungsantrag: einstimmig angenommen.

10. **EVN Stromtankstelle:** Die EVN ist mit ihrem Stromtankstellen-Angebot an die Gemeinde herangetreten. Der Gemeindevorstand hat bereits darüber beraten und einstimmig den Antrag an den Gemeinderat gerichtet, eine Ladesäule anzukaufen. Abstimmungsantrag: einstimmig angenommen.

In diesem Zusammenhang hat die EVN auch ein weiteres Service – die Sonnenkraft Potentialanalyse - angeboten. Abstimmungsantrag: mehrheitl. angenommen (Enthaltung: GR Komzak).

11. **Mietverträge** für Gartenpachten und Stellplätze: Abstimmungsantrag: einstimmig angenommen.

12. **Nutzung Kollersaal:** Drei Nutzungskonzepte liegen vor: Abstimmungsantrag: einst. angenommen.

13. **Bauhof Umbau für Grünschnittabgabe:** BSV Ing. Holpfer legte ein Konzept für den Umbau des Bauhofs zur Abgabe von Grün- und Strauchschnitt vor. Der Umbau wird 2014 nicht mehr erfolgen. Der bestehende Grünschnittplatz wird daher zur Verfügung gestellt: einstimmig angenommen.

14. **Bauhofkarte**: Im Zuge des Bauhofumbaus soll ein elektronisches Kartenlesesystem eingeführt werden. Bis dahin wird eine Papierkarte ausgefolgt. Gleichzeitig wird eine Mengenbeschränkung eingeführt (Hauptwohnsitze 12 Mal / Jahr, Nebenwohnsitze 6 Mal / Jahr, jede weitere Abgabe ist kostenpflichtig: € 5,-/einfacher Menge, € 10,-/Anhänger, € 15,-/Pritschenwagen). Abstimmungsantrag: mehrheitlich angenommen (Enthaltung: GR Fried).

15. **Nahversorger**: Ein Mieter für andere Nutzungszwecke (außer Lebensmittel) soll – bedingt durch das Desinteresse der Lebensmittelmärkte am Standort – gesucht werden. Die Fleischerei Saliwar-Kofler bietet gleichzeitig jeden Donnerstag einen Lieferservice an. Einstimmig zur Kenntnis genommen

15. **Grundstückabtausch:**

Für die Neubauten in der Kasinostraße 6 + 10 ist der Anschluss ans Kanalnetz notwendig. Ein 3m breiter Streifen soll zur Herstllung der Anschlüsse von den dortigen Kleingärten ins öffentliche Gut übertragen werden. Abstimmungsantrag: einst. angenommen.

Die vollständigen Gemeinderatsprotokolle lesen Sie auf: www.blumau-neurisshof.gv.at

Baumeister
Ing. Gerhard Holpfer
Sachverständiger
im Genehmigungsverfahren

J. Landauerstraße 9-11, 2524 Tattendorf

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Bürgerin, lieber Bürger!

Bgm. Gernot Pauer (PUL)

Das Jahr 2014 schreitet flott voran und die Arbeit wird immer mehr und mehr. 2013 konnten wir wieder erfolgreich abschließen und es ist uns auch gelungen, sämtliche geplante Vorhaben zu verwirklichen. Mit Stolz darf ich Ihnen mitteilen, dass unsere Finanzen absolut in Ordnung sind (siehe Rechnungsabschluss).

Für das abgelaufene Jahr konnte abermals ein Überschuss erzielt werden, und dass, obwohl so viele Vorhaben erledigt wurden. Wir haben uns bemüht, so ziemlich all Ihre Anregungen, Wünsche und Beschwerden zu bearbeiten und eine Lösung zu finden. Bitte seien Sie nicht ungehalten, wenn nicht gleich alles so funktioniert, wie Sie sich das vorstellen, aber es kostet alles sehr viel Geld und wir werden keine neuerlichen Schulden machen. Denn die Schulden, die uns einst hinterlassen wurden, haben ein für alle Mal gereicht.

Manchmal muss man sich auch etwas gedulden und so manche Vorhaben bedürfen noch einiger Genehmigungen durch das Land etc., diese Fristen müssen abgewartet werden. Eines sollte uns aber bewusst sein: Die Gemeinde Blumau-Neurißhof bietet Dienstleistungen und ein Service, dass man in anderen Gemeinden unseres Bezirkes nicht findet.

Von täglichen Öffnungszeiten unseres Gemeindeamtes über die zweimal wöchentlichen, und vor allem kostenlosen Entsorgungsmöglichkeiten am Bauhof bis zur raschen Erledigung von Bauangelegenheiten etc. wird unserer Bevölkerung schon sehr viel geboten und so soll es auch 2014 weitergehen.

Vieles ist in den ersten Monaten wieder geschehen und es freut mich immer wieder, Ihnen positive Berichte zur Kenntnis zu bringen.

Karl Kollersaal

Die Veranstaltungen im Karl Kollersaal sind voll ange-

Grünschnittplatz

Ab sofort wieder geöffnet

Der Grünschnittplatz der Gemeinde Blumau-Neurißhof ist ab sofort wieder für alle Bürgerinnen und Bürger geöffnet!

Abgabezeiten sind

- Dienstag, 17.00 bis 19.00 Uhr und Freitag, 12.00 bis 15.00 Uhr

Bitte beachten Sie

- Es dürfen max. zwei m³ abgeladen werden
- Größere Mengen können nicht entgegengenommen werden. Sie haben jedoch die Möglichkeit diese kostenpflichtig bei der Firma BRC zu entsorgen. (Tel.: 02628/48164)
- Strauch- und Grasschnitt sind unbedingt zu trennen!
- Das Abladen ist ausschließlich unter Aufsicht und bei Vorweisung der Bauhofkarte gestattet.
- Jede illegale Ablagerung außerhalb der Öffnungszeiten wird ausnahmslos zur Anzeige gebracht.

Ich freue mich, dieses Service wieder anbieten zu können! Ihr Bürgermeister

Vorwort Bürgermeister

Ein absoluter Höhepunkt war die Weihnachtsfeier für unsere Kinder im Karl Kollersaal.

laufen. So gibt es bereits neben den wöchentlichen Angeboten von Zumba, Bauch-Bein-Po bis Seniorenturnen, von Selbstverteidigungskursen bis Tanzkurse eine große Palette an Veranstaltungen. Dieser wunderschöne Saal wurde auch schon für diverse Feiern (Geburtstag, Hochzeit etc.) angemietet und hat sich bestens bewährt.

Seitens der Gemeinde wird ebenfalls versucht, in regelmäßigen Abständen Veranstaltungen für ALLE durchzuführen. Ein Highlight war die 2. Gemeindeweihnachtsfeier für Kinder. Ein tolles Programm und viele Kinder sowie Eltern und Großeltern trugen zum Gelingen bei. Leider ist es noch nicht gelungen eine Ballveranstaltung in den Koller Saal zu bringen und wurde auch unser Angebot einer GRATISNUTZUNG für den ersten Ballveranstalter für

das Jahr 2013 nicht genutzt. Für uns ist es jedoch wichtig, dass die Auslastung positiv ist und diese Einrichtung auch genutzt wird. Eine diesbezügliche Prüfung durch das Kontrollorgan (Prüfungsausschuss) hat in mehreren Prüfungen keine Mängel oder Negatives ergeben. Damit wurde auch unsere Vorgehensweise, Ankauf, Sanierung und Nutzung des Karl Kollersaales positiv bestätigt und darauf können wir sehr stolz sein.

Straßenbau

Die nächste Etappe des Straßenbauvorhabens, der BIRKENWEG, konnte fertiggestellt werden. Bei diversen Straßenzügen haben wir versucht, größere Schäden auszubessern und es werden auch noch im Frühjahr derartige Arbeiten durchgeführt. Wir bleiben aber unserer Linie treu und werden das Straßenbaukonzept einhalten, natürlich nur nach Vorhandensein der finanziellen Mittel. Es werden keinerlei neue Schulden dafür gemacht. Nachdem es derzeit, und das gilt auch für alle NÖ Gemeinden, generell weniger Geld gibt, werden sich diverse Projekte zeitlich verzögern aber trotzdem durchgeführt. Natürlich werden wir auch Prioritäten setzen und absolut dringende Arbeiten sofort erledigen. Geplant sind für heuer die weitere Erneuerung der Rosengasse und Blumengasse. Bezüglich der Einfahrten Am Piestingknie und dem Flurweg habe ich Kostenschätzungen eingeholt, um diese Arbeiten in unsere Planung aufzunehmen, um eventuell noch heuer Lösungen anzubieten. Es ist auch manchmal notwendig, mit provisorischen Lösungen auszukommen, vor allem wenn in solchen Gebieten noch mit reger Bautätigkeit zu rechnen ist. So haben wir noch im Winter die Einfahrten am Piestingknie und den Bereich Umkehrplatz Flurweg begradigt und mit Recyclingmaterial überzogen sowie für eine geordnete Entwässerung Sickerstreifen angelegt. Dies hat sich vorerst schon bewährt. Diese Maßnahmen waren unbedingt notwendig und wurden auch sofort umgesetzt.

Bgm. Gernot Pauer und die Kindergartenleiterin Eva Fischer hießen Carola Pichl als neue Kindergartenpädagogin herzlich willkommen.

Für das Jahr 2014 sind wieder einige größere Vorhaben geplant. So soll schon bald mit dem Bau von 12 Wohnungen in der Kasinostraße 6 und 10 begonnen werden. Die alten Gebäude wurden ja bereits weggerissen, die alten baufälligen Schuppen wurden ebenfalls entsorgt und sämtliche Genehmigungen und Förderzusagen sind bereits vorhanden.

Wir werden uns auch weiterhin bemühen, Ihnen die notwendigen Straßen zu errichten, aber es dauert halt alles seine Zeit. Leider wurden schon lange vor meiner Zeit als Bürgermeister viele, viele Gelder, die dafür vorgesehen waren, anderwertig verwendet, und wir müssen jetzt so einiges aufholen, um wieder alles ins rechte Lot zu bringen. Es ist uns schon sehr viel gelungen und wir werden uns auch weiterhin bemühen, diese positive Linie weiterzuführen.

Der 2. Gemeindeschitag wurde wieder in Richtung Hochkar gestartet. Fast 100 Personen mit zwei Bussen waren unterwegs. Leider machte uns heuer das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Nebel begleitete uns den ganzen Tag.

Dies konnte jedoch die gute Laune sämtlicher Teilnehmer/innen nicht trüben und es war trotzdem ein wunderschöner, gemütlicher Ausflug und alle waren sich einig, dass wir nächstes Jahr wieder fahren. Ich möchte mich schon bei allen dafür bedanken, denn sie haben bewiesen, dass nicht nur schönes Wetter für einen erfolgreichen Ausflug erforderlich ist, son-

Vorwort Bürgermeister

Das Frühjahr sorgt in Blumau-Neurißhof für ein prächtiges Farbenspiel.

dern hauptsächlich die Einstellung, Gemütlichkeit, aber vor allem die Bereitschaft, gemeinsam einen Tag zu verbringen.
Kurz vor der Heimfahrt kam es noch zu einem tragischen Vorfall bezüglich eines Buschauffeurs einer anderen Reisegruppe. Durch die rasche Hilfe einiger Blumauer (Feuerwehrleute), aber vor allem durch das professionelle Handeln unseres JOE (Josef Lahofer) konnte diesem Buschauffeur das Leben gerettet werden, und das war eigentlich ein positiver Abschluss unseres Schitages.
Ich möchte den Jungs nochmals danken und euch sagen, ich bin stolz auf euch.

Kabarett Krizik & Knotzer

Am 10. Jänner gaben uns die beiden Kabarettisten Krizik und Knotzer im Kollersaal die Ehre. Ein ausverkaufter Veranstaltungssaal, super Stimmung und natürlich auch ausgezeichnete Bewirtung haben uns einen unvergesslichen Abend beschert. Es wurde uns ein Programm geboten, bei dem kein Auge trocken blieb. Noch lange nach dieser Veranstaltung sind die Besucher sitzen geblieben und haben sich noch gut miteinander unterhalten.
Wir werden natürlich in diese Richtung weiter arbeiten und weitere Veranstaltungen für den Kollersaal organisieren. Dies entnehmen Sie bitte aus unserem Veranstaltungskalender, der neben der Gemeindenachricht auch auf der Gemeindehomepage nachzulesen ist.
Ein Höhepunkt wird mit Sicherheit die Anfang Mai stattfindende Kinderveranstaltung mit Bernhard FIBICH. Wir freuen uns schon jetzt auf euren Besuch.

Winterdienst – Straßenreinigung

Nachdem im Vorjahr die Kosten für den Winterdienst in ungeahnte Höhen gestiegen sind, wurden wir in dieser Saison verschont. Ein milder Winter und einige Maßnahmen haben dazu beigetragen. Erstmals seit vielen Jahren haben wir uns entschlossen, die Verwendung von Streusalz auf ein Minimum zu reduzieren und hauptsächlich Streusplitt zu verwenden. Unverständlich ist die Tatsache, dass es anscheinend Menschen gibt, denen es egal ist, was man macht, die aber mit nichts zufrieden sind. So ist es schon eigenartig, dass genau jene Personen, die sich die letzten Jahre über die Verwendung von Salz beschwert haben, jetzt die Verwendung von Streusplitt kritisierten. Aber auch damit muss man leben.

Fleischerei Saliwar – Kofler Lieferservice

Nach reiflicher Überlegung haben wir den Entschluss gefasst, einen wöchentlichen Lieferservice in Blumau-Neurißhof einzurichten. Ab April liefern wir nach telefonischer Bestellung unter **02252/76109**, jeden Donnerstag um 14.00 Uhr am Parkplatz Nahversorger (Neurißhof). Der erste Liefertermin ist Donnerstag, 03.04.2014. Wenn Donnerstag ein Feiertag ist, erfolgt die Lieferung am Mittwoch! Unser Schwein-, Rind- und Kalbfleisch stammt ausschließlich aus Österreich, das Wurstangebot ist aus eigener Erzeugung! Für das Osterfest nehmen wir Ihre Bestellung gerne ab sofort entgegen, die Lieferung erfolgt am 17.04.2014. *Ihre Fleischerei Saliwar*

Gernot Pauer

Aufgrund von Terminkollisionen mussten wir auch die angekündigte Straßenkehrung vorziehen. Sofort kam es zu Protestschreiben und Anrufen, die nicht vom Feinsten waren. Leider kann es vorkommen, dass dort, wo gearbeitet wird auch Fehler passieren. Dafür bitten wir um Verständnis.
Es wurden aber trotzdem ALLE Straßenzüge gekehrt und gereinigt. Jedem Recht getan, ist eine Kunst die niemand kann.

Frühlingserwachen

Nachdem sich der Frühling bereits von seiner besten Seite zeigt, kommt es auch schon zu verstärkten Aktivitäten in den Pachtgärten der Gemeinde. Unsere Gemeindearbeiter sind auch schon unterwegs, um die Grünanlagen in Schuss zu halten und vor allem haben sie in den letzten Wochen schon einen Großteil (fast 80%) der Bacherlgerinne gereinigt und sämtliche Rohrleitungen von Schmutz befreit. Unsere jährliche Aktion „Flurreinigung“ wurde sehr erfolgreich durchgeführt. Am Samstag, 5.4.2014 haben sich viele Vertreter von Vereinen eingefunden, um die Ortschaft von wild weggeworfenem Unrat zu befreien. Fast zwei Container voll mit Sperrmüll, Pet-

Die Erneuerung der Fassade des Schützengebäudes wurde in Angriff genommen.

ENERGIE- UND UMWELTAGENTUR NIEDERÖSTERREICH

Setzen auch Sie auf Elektromobilität!

**Elektromobilität ist im Vormarsch. Elektrische Antriebe sind leise, deutlich effizienter als Verbrennungsmotoren und arbeiten - mit Ökostrom betrieben - klimaschonend.
Holen Sie sich nun bis zu 5.000 Euro e-mobil Förderung ab**

Das Förderprogramm „e-mobil in nö“ unterstützt eine moderne Mobilität in folgenden Bereichen:

- Förderungen für die Anschaffung von Elektrofahrzeugen
- Gefördertes E-Fahrerlebnistraining
- Vergünstigte Konditionen für Mietfahrzeuge
- Kostenzuschuss für 2 Jahrestickets für den öffentlichen Verkehr
- Kostenzuschuss für die ÖBB Vorteilscard

Weitere Details unter: www.e-mobil-noe.at/foerderung

Energie- und Umweltagentur Niederösterreich
Tel. 02742 219 19, office@enu.at, www.enu.at

Vorwort Bürgermeister

flaschen, Glas, Möbel, volle Müllsäcke, Autoreifen etc. und Unmengen von McDonalds-Utensilien wurden eigesammelt. Bereits eine Woche später waren Blumauer Kinder der neuen Mittelschule Teesdorf unterwegs, und konnten ebenfalls Unmengen von Müll (Heizkörper, Blech etc.) einsammeln. An beiden Tagen wurden die fleißigen Heinzelmännchen im Anschluss an die Sammelaktion von uns verköstigt. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und allen Teilnehmer/innen, die wirklich einen wertvollen Dienst an der Umwelt geleistet haben, recht herzlich danken.
Wie jedes Jahr haben sich spontan wieder viele bereit erklärt mitzutun, allen voran unsere Jägerschaft, die die stärkste Mannschaft stellte, gefolgt von der Feuerwehr und dem Schützenverein, Kleintierzuchtverein und natürlich die vielen Blumauer Kinder mit ihrem Lehrpersonal. Ein Dankeschön auch an die Direktion der Schule, die es den Kindern ermöglichte, mitzutun.

Wir sollten vermehrt darauf achten, dass unsere Ortschaft sauber bleibt, und dazu brauchen wir jede Hilfe. Wilde Ablagerungen werden zum Größten Teil nicht von ortsansässigen Personen durchgeführt, und wir ersuchen Sie, sämtliche Wahrnehmungen (Fahrzeuge etc.) sofort zu melden, um diese Übeltäter endlich zu überführen. Seitens der Gemeinde werden ja Möglichkeiten angeboten, die ihresgleichen in vielen, vielen anderen Gemeinden nicht zu finden sind.

Bauhof & Grünschnittplatz

Zweimal wöchentlich stehen unserer Bevölkerung der Bauhof und der Grünschnittplatz zur Verfügung. Jeder Ortsansässige hat die Möglichkeit, von Sperrmüll, über Holz und Kartonagen, von Sondermüll bis Gras und Strauchschnitt, jeden Dienstag von 17 bis 19 Uhr und jeden Freitag von 12 bis 15 Uhr unter Aufsicht, aber vor allem kostenlos, zu entsorgen.

Seitens der Gemeinde wurden bereits im Jahre 2008 Bauhofkarten (inkl. Grünschnitt) für alle Haushalte aufgelegt. Leider liegen derzeit noch immer mehr als 200 Karten am Gemeindeamt zur Abholung bereit.
Wir weisen darauf hin, dass das Mitnehmen dieser Karte eine Selbstverständlichkeit sein sollte.
Hier geht es nicht darum, ob man jemanden kennt, sondern um einfach Ordnung in diese Angelegenheit zu bringen. Damit soll auch verhindert werden, dass Ortsfremde, die hier keinen Wohnsitz haben, ihren

MAG CHRISTIAN DURRANI
DER NOTAR MIT BLICK FÜRS WESENTLICHE
2483 Ebreichsdorf - Hauptplatz 5/1 - Tel. 02254-72 292 - Fax 02254-72 292-12
office@vorsorgenotar.at - www.vorsorgenotar.at
Liegenschafts-, Unternehmensverträge, Erbrecht, Familienrecht
Kanzleizeiten: Mo, Di, Fr: 8-12, 13-16:30, Mi: 8-12, 13-17:30, Do: 8-12, 13-14:30 Uhr
ÖFFENTLICHER NOTAR & MEDIATOR - VORSORGENOTAR FÜR HOME UND BUSINESS
DER NOTAR

Unrat in unserer Gemeinde und auf unsere Kosten entsorgen. Wir haben diesbezüglich in den letzten Wochen verstärkt Kontrollen durchgeführt, und es war erschreckend, wie wenige Personen diese Karte mitgeführt haben. Wir bitten um Verständnis, denn auch zur Behebung von Bargeld bei Bankomaten müssen Sie Ihre Bankomatkarte mithaben, das ist für alle selbstverständlich, also sollte dies auch für eine Bauhofkarte gültig sein.

Ich lade Sie gerne dazu ein, an Entsorgungstagen dabei zu sein, um zu sehen, welche Mengen an Sperrmüll, etc. abgegeben werden. Diese Mengen sind bald nicht mehr zu bewältigen, und daher muss Ordnung in die Sache. Wir sind auch schon Hinweisen nachgegangen, wo versucht wurde, für fremde Personen aus anderen Gemeinden Müll zu entsorgen. Das Gleiche gilt auch für Gras und Strauchschnitt. Durch die großen Mengen muss die Gemeinde Jahr für Jahr mehrere tausend Euro an Entsorgungskosten selbst tragen. Diese Gelder sind aber auch Ihre Gelder, liebe Bevölkerung. Auch in diesem Bereich sollten Regeln eingehalten werden, um auch weiterhin eine kostenlose Abgabe zu ermöglichen.
Für wirklich größere Mengen steht Ihnen jederzeit

Der Frühling hält in Blumau-Neurißhof Einzug und verwandelt die Straßen in ein Blütenmeer.

Firma BRC Lenardin zur Verfügung. Dort besteht die Möglichkeit, natürlich gegen ein leistbares Entgelt, große Mengen zu entsorgen. Weiters haben Sie die Möglichkeit, Biosäcke um 1,50 Euro am Gemeindeamt zu erwerben, die dann gefüllt mit Gras bei der BIO Müllabfuhr mitgenommen werden.
Wir sind bemüht, für Sie und für unsere Gemeinde eine geeignete Lösung, die alle zufriedenstellt, zu erarbeiten. Das ist nicht leicht und wird natürlich wieder zu Unruhe und Diskussionen führen. Der Ankauf des Bahngeländes vor dem Bauhof soll in

Malen Anstreichen Sanieren
Malerarbeiten aller Art
Holzschutz für außen
Haus- & Wohnraumsanierung
Gebäudereinigung
Helmut Hasenöhrl 0664/11 15 932
MAS J. Klein KG, 2602 Blumau office@mas-td.at

Vorwort Bürgermeister

Zur Osterjause schaute Bgm. Gernot Pauer in den Kindergärten vorbei, um sich nach den Wünschen der Kleinsten zu erkundigen.

unsere Überlegungen bezüglich der Entsorgungsmöglichkeiten miteingearbeitet werden.
Da diese Maßnahmen auch mit hohen Kosten verbunden sind, werden wir dies genau ausarbeiten und überlegen wie, was, wann und wo. Ich werde sie natürlich über die Fortschritte dieser Umgestaltungsmöglichkeiten informieren. Sollten Sie Ideen dazu haben, so würde es mich freuen, wenn auch Sie daran mitwirken, um auch Ihre Vorstellungen einzuarbeiten.
Bis zu einer endgültigen Lösung in dieser Angelegenheit haben Sie auch weiterhin die Möglichkeit, unsere Entsorgungseinrichtungen wie gehabt zu nutzen. Bitte nehmen Sie aber trotzdem Ihre Karte mit, um bei etwaigen Kontrollen gewappnet zu sein. Alle, die sich ihre Karten noch nicht abgeholt haben, ersuchen wir, dies baldigst nachzuholen.
Gemeinsam werden wir auch dieses Problem in den Griff bekommen.

Nachbargemeinden Schönau und Sollenau

Nachdem es bezüglich Grenzbereinigung nach wie vor einen Stillstand gibt, und auf unsere Anfragen wenig bis gar nicht geantwortet wird, sehen wir auch keiner wirklichen Lösung in absehbarer Zeit entgegen. Vermehrt kommt es jedoch vor, dass die Bewohner dieser Bereiche mit ihren Anliegen zu uns kommen, und sich von uns Hilfe erwarten. Dies hat im Sollenauer Teil dazu geführt, dass wir auch als Grundeigentümer gewissen Vorhaben aus rechtlicher Sicht nicht zustimmen konnten. Folge daraus war, dass ein Bewohner bei der Staatsanwaltschaft Anzeige gegen mich erstattet hat. Diese Eingabe wurde geprüft, und das Verfahren von der zuständigen Stelle eingestellt.
Auch im Bereich Schönau kommt es immer wieder zu Problemen, wo aber der Eindruck entsteht, dass seitens der Verantwortlichen kein Interesse besteht, diese zu lösen oder Missstände abzustellen.
Sämtliche Bewohner dieser Bereiche durften jahrelang die Annehmlichkeiten in der Gemeinde Blumau-Neurißhof in Anspruch nehmen, ohne dass wir dafür eine Gegenleistung erhielten. Jahrelang waren wir für sämtliche Anliegen kostenlos verfügbar. Die Ertragsanteile für diese Bewohner jedoch bekommt die Gemeinde, in der sie wohnen (also Schönau).
Es war mir bisher nicht möglich, für eine Klärung dieser Angelegenheiten einen Termin zu bekommen, wir wurden eher monatelang hingehalten. Ich glaube, dass es wichtig wäre, auch wenn es keine Grenzbereinigung gibt, die anderen Angelegenheiten zu diskutieren und dafür eine geeignete Lösung zu finden. Wir haben uns daher entschlossen, für

diese Gebiete die Arbeiten einzustellen, und auch deren Bewohnern die Nutzung der Entsorgungseinrichtungen der Gemeinde Blumau-Neurißhof (Bauhof – Grünschnittplatz) bis zu einer Klärung mit der Gemeinde Schönau zu untersagen.
Erlauben Sie mir, diesbezüglich eine klare Aussage an die betroffenen Bewohner von Schönau, im Bereich Blumau: „Ich bin Bürgermeister der Gemeinde Blumau-Neurißhof, und daher für deren Bevölkerung zuständig. Es ist daher nicht angebracht, den Bürgermeister von Blumau-Neurißhof wegen derartiger Entscheidungen an den Pranger zu stellen. Bitte wenden Sie sich an IHRE Gemeindevertretung in Schönau und machen Sie klar dass sie Bürger/innen derer Gemeinde sind. Es tut mir zwar leid, aber verstehen Sie auch unsere Situation und nehmen Sie dies bitte zur Kenntnis."

Miniermotte

Heuer wird die Behandlung der Kastanienbäume gegen die Miniermotte erstmals von einer anderen Firma durchgeführt. Diesbezügliche Arbeiten werden in den nächsten Wochen über die Bühne gehen. Es wird ein anderes Verfahren als bisher angewendet und die Behandlung wird ca. 25.000,-- Euro verschlingen, jedoch sollte dies dann mit kleinen Ausnahmen nur alle 4 bis 5 Jahre gemacht werden. Der Gemeinderat hat sich einstimmig für diese Variante entschlossen, und wir hoffen dadurch auch einen weiteren positiven Beitrag zur Erhaltung unserer Bäume geleistet zu haben.

Freiwillige Feuerwehr

Seit geraumer Zeit hat auch unsere Feuerwehr mit diversen aggressiven Attacken bei der Abhaltung ihrer Übungen zu kämpfen. Es muss ein für alle Mal klargestellt werden, dass Übungen notwendig sind, um im Ernstfall helfen zu können. Sollten dabei irgendwelche Schäden auftreten, dann werden diese natürlich behoben und die Kosten ersetzt werden. Es darf jedoch nicht soweit führen dass unsere Freiwilligen beschimpft und an der Ausführung ihrer Aktivitäten ge- oder behindert werden. Wir werden solche Vorfälle nicht anstandslos zur Kenntnis nehmen und diesbezüglich die notwendigen Schritte einleiten. Ebenfalls kann es vorkommen, dass unsere Feuerwehr auch im Bereich ihres Stützpunktes Aktivitäten durchführen.
Ich habe die Bewohner des Feuerwehrgebäudes dahin schriftlich informiert, dass mit diversem Lärm etc. durch Übungen zu rechnen ist, und ersuche um diesbezügliches Verständnis.
Zu den Gerüchten, dass unser altes Feuerwehrauto (Gräf und Stift) verkauft werden soll, würde sich eigentlich jeder Kommentar erübrigen.
Tatsache ist, dass über die Haltung, Erhaltung und weitere Vorgehensweise diskutiert wurde. Wer immer diesen Blödsinn von sich gegeben hat, möge besser aufpassen oder diversen Gerüchten nicht trauen. Dieses Auto ist und wird auch weiterhin in unserem Besitz bleiben.

Bauplätze

Für die Bauplätze der Oberbank wurde das Freigabeverfahren bereits eingeleitet und wenn alles normal verläuft, so kann mit dem Verkauf der Grundstücke im Mai/Juni begonnen werden. Wir werden diese Termine noch genau bekanntgeben.

Vorwort Bürgermeister

Die Schaukästen der Gemeinde wurden ramponiert – der Schaden verursacht leider einmal mehr enorme Kosten.

Schaukästen

Die Ankündigungskästen der Gemeinde wurden vermutlich von einem LKW gerammt und beschädigt. Da der Verursacher das Weite gesucht hat, sind wir auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen und ersuchen Sie, uns etwaige Hinweise zu geben. Der Schaden wurde bereits behoben und es sind natürlich wieder einmal enorme Kosten dafür angewachsen.

Betreutes Wohnen

Am Aschermittwoch haben wir gemeinsam mit der SGN die Bewohner dieser Anlage zu einem Heringsschmaus geladen. Erstmals wurde der Gemeinschaftsraum so richtig genützt und seitens der Gemeinde ein TV Gerät sowie eine Kaffeemaschine und seitens der SGN zusätzliches Mobilar (Regale, etc.) Eiskasten zur Verfügung gestellt.
In gemütlicher Runde wurde so einiges besprochen, vor allem aber wurde von den Bewohner/innen ihre Freude und Zufriedenheit zum Ausdruck gebracht.

Wohnungen in der Kasinostraße

Sämtliche Vorarbeiten sind erledigt und alle Bewilligungen vorhanden. Die alten Gebäude und Schuppen wurden entfernt bzw. abgerissen. Demnächst wird mit dem Bau von 12 Wohneinheiten begonnen werden. Wir möchten Sie schon heute zu der im Juni stattfindenden Spatenstichfeier recht herzlich einladen. Im Zuge dieses Projektes wird es auch zu einer Neugestaltung des gesamten SGN Bereiches Kasino 4/6/8/10 und 12 kommen.
Diese Neugestaltung des Außenbereiches wird sicherlich eine neuerliche Bereicherung für unser Ortsbild werden.

Schuppen Teesdorfer Straße

Vor kurzem haben wir mit dem Abbruch der alten baufälligen Schuppen in der Teesdorfer Straße 5-11 begonnen. Man kann sich nicht vorstellen, was bei

Die Gemeinde und die SGN luden die Gemeinschaft von „Betreutes Wohnen“ zum Heringschmaus.

Die alten Schuppen in der Teesdorfer Straße werden abgerissen.

diesen Arbeiten so alles zum Vorschein kommt. Dies bestätigt jedoch die Entscheidung, dass diese alten Schuppen, die niemand pflegt, auch keine Existenzberechtigung mehr haben. Wie diese Fläche dann tatsächlich genutzt wird, werden wir noch genauer erheben, besprechen und planen. Die Schuppen der Teesdorfer Straße 2-10 werden voraussichtlich im Herbst abgerissen.
Diese Maßnahmen waren und sind aus Sicherheitsgründen notwendig. Außerdem kann es sich hierbei wieder nur um eine Verbesserung und Verschönerung unseres Ortsbildes handeln.

Junges Wohnen

Im Ortsteil Neurißhof wird derzeit ein neues Projekt mit der SGN geplant. „JUNGES WOHNEN“ soll die Errichtung von kleinen, leistbaren Startwohnungen für junge Menschen beinhalten. Es sind derzeit acht Startwohnungen vorgesehen.
Wir werden dieses Projekt in einer nächsten Bürgerversammlungen vorstellen. Interessenten könne dort auch weitere Details erfahren.

Bürgerversammlung

Ich möchte Sie schon heute zu der am 25. April stattfindenden Bürgerversammlung im Karl Kollersaal einladen. Viele interessante Themen sind auf der Tagesordnung. So werden die Projekte Wohnbau vorgestellt und vor allem die weitere Vorgehensweise bezüglich Bauhof und Grünschnittplatz genauestens präsentiert. Natürlich haben Sie wie immer die Möglichkeit, Fragen, Beschwerden und Anregungen vorzubringen. Wir freuen uns schon auf eine interessante Veranstaltung.

Budget 2014

Unser Budget für 2014 wurde wieder einmal ausgeglichen erstellt, und auch von der Aufsichtsbehörde, Land NÖ für gut und gelungen befunden. Leider hat dieser Voranschlag keine Einstimmigkeit im Gemeinderat gefunden. Es ist uns aber ein Bedürfnis, die im Voranschlag eingebrachten Projekte und Vorhaben zu verwirklichen und oft nicht verständlich, dass jemand sich durch eine Gegenstimme oder Enthaltung gegen Wohnbau, Feuerwehrauto, Subventionen etc. ausspricht. Die Mehrheit ist jedenfalls dafür und damit können diese Vorhaben auch in Angriff genommen werden.

Rechnungsabschluss 2013

Dieser stellt im Prinzip eine Bilanz des abgelaufenen Jahres dar. Darin sind alle tatsächlichen Ausgaben und Einnahmen etc. enthalten. Auch dieser Abschluss wurde vom Land geprüft und für in Ordnung befunden. Auch der gemeindeeigene Kontrollausschuss hat diese Zahlen bestätigt und keinerlei Mängel festgestellt. Im Gemeinderat wurde diese Bilanz mit all ihren Anhängen einstimmig beschlossen.

Ganz wichtig ist, dass auch heuer wieder die Einnahmen höher waren als die Ausgaben. Schulden aus den Anfangstagen unserer Gemeinde wurden von uns, so wie in den letzten Jahren, neuerlich abgebaut und trotzdem fast alle Vorhaben in die Realität umgesetzt. Seitens des Lande wurde uns für nächstes Jahr ERSTMALS seit Bestehen der Gemeinde Blumau-Neurißhof eine positive Finanzspitze prognostiziert. Dies bedeutet, dass hervorragende Arbeit geleistet wurde.
Leider hat das aber auch zur Folge, dass für die Zukunft weniger Bedarfszuweisungen des Landes zu erwarten sind.
Wir sind aber stolz darauf, bald die Altschulden getilgt zu haben und hoffen, dass unsere intensiven Bemühungen auch für die Zukunft Früchte tragen.
Wie man erkennen kann, hat sich ja wieder einiges getan. Ich möchte Sie schon heute zu all unseren künftigen Veranstaltungen einladen. Be-

Vorwort des Bürgermeisters

60 Kinder und Jugendliche aus unserer Neuen Mittelschule nahmen heuer an der Aktion „Stopp Littering“ der Gemeinde teil. Gefallen fand auch das anschließende Pizzaessen, zu dem Bgm. Gernot Pauer als Dankeschön auf den Bauhof einlud.

suchen Sie auch unsere Homepage, auf der man so mancherlei Interessantes, aber auch Wichtiges erfahren kann. Nützen Sie die frühen Sonnenstrahlen, um Energie zu tanken und um Ihre Batterien aufzuladen. Kommen Sie zu den Bürgerversammlungen, kommen Sie zu uns aufs Gemeindeamt und erkundigen Sie sich über alles, was Sie wissen möchten. Wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Wir helfen Ihnen auch, etwaige Nachbarschaftsprobleme zu lösen, indem wir uns als Vermittler zur Verfügung stellen. Vor allem aber möchten wir unsere große Palette an Serviceleistungen für unsere Bevölkerung beibehalten.

In diesem Sinne wünsch ich Ihnen/Euch ein frohes Osterfest und eine schöne, ruhige und kreative Frühlingszeit.

Ihr/Euer

Bürgermeister Pauer Gernot

Werte Hundebesitzer!

Aufgrund vermehrter Beschwerden wenden wir uns mit einer Bitte an Sie: Achten Sie bei Ihren Spaziergängen mit Ihrem Liebling darauf, dass dieser **keine Verdauungsspuren** hinterlässt! Auch andere Ortsbewohner haben ein Recht darauf, vor ihrer Wohnung/ihrem Grundstück eine **„kotfreie Zone“** vorzufinden. **Danke für Ihr diesbezügliches Verständnis!**

Ihr Bürgermeister Gernot Pauer

Vizebürgermeisterin

Veranstaltungen im Frühjahr 2014
Eine kleine Vorschau auf die Termine im Frühling: Wir haben uns wieder einiges überlegt und es ist sicher für jeden etwas Interessantes dabei!
Am Samstag, 3. Mai, besucht uns um 15 Uhr **Kinderliedermacher Bernhard Fibich** im Kollersaal – ALLE Kinder sind herzlich eingeladen!
Am Sonntag, 18. Mai findet der **Gemeinderadtag** statt. Treffpunkt für die gemeinsame Abfahrt ist um 10.00 Uhr beim Gemeindeamt und kurz danach in Blumau beim Kinderspielplatz!
Am Samstag, 24. Mai geben die **Brennesseln** um 19.30 Uhr ihr neues Programm im Kollersaal zum Besten!
Außerdem finden im Mai ein **Flohmarkt**, den der Pensionistenverein organisiert, und natürlich unsere beliebte Gemeinde-**Muttertagsfeier** statt. Die Termine werden noch bekannt gegeben!
In den Sommerferien lädt die Gemeinde wieder zum **Ferienspiel** ein. Geplant sind ein Besuch des ORF-Zentrums am Wiener Küniglberg sowie ein Spielnachmittag mit der Spielkiste in Blumau-Neurißhof.
Alle weiteren Programmpunkte und Infos werden rechtzeitig bekannt gegeben!

Vizbgm. Andrea Komzak (PUL)

Neues gibt es auch für alle Turnfreunde: Daniela Wirth bietet ab sofort **DO-IN (5-Elemente Turnen)** an! Der Einstieg in die Gruppe ist jederzeit möglich – geturnt wird jeden Donnerstag ab 18.30 Uhr im Kollersaal! Bei Interesse gebe ich gerne Auskunft, bin selbst dabei!

Außerdem plane ich gerade einen neuen **Tanzkurs** – Sollten Sie/ Solltet ihr mitmachen wollen, dann melden Sie sich/meldet euch bitte gleich bei mir persönlich an! Es gibt auch die Überlegung, 1x im Monat einen **Tanzabend** (Oldieabend) zu organisieren, aber auch in diesem Fall sollten sich alle Interessierten bei mir melden!

Frohe Ostern wünscht
Ihre/Deine

Andrea Komzak

Vizebürgermeisterin Andrea Komzak
Tel. 0676/4366096,
andrea-blumau@hotmail.com

WOHNEN * LEBEN * ATMEN

Planskizze Erdgeschoß

DH-Hälfte mit Eigengrund

- provisionsfrei – direkt vom Bauträger
- Fertigstellung Sommer 2014
- ab 100 m² Wohnfläche
- sonniger Garten ab ca. 250 m²
- wahlweise belags- oder schlüsselfertig
- HWB 32 kWh/m²
- Vermietung ab ca. HMZ € 980,-, ca. BK € 200,- zzgl. 10 % Ust.

www.cityplace.at

City Place Grundstücks- u. Vermögensverwaltungs GmbH
Pottendorferstraße 15 – 23
2700 Wiener Neustadt

0720 / 99 33 99
office@cityplace.at
www.cityplace.at

CITY PLACE

Pfarrgemeinderat

Kaum zu glauben, aber das Jahr ist schon wieder drei Monate alt. Eben erst das Adventkonzert mit großem Erfolg abgeschlossen, steht schon das Osterfest vor dem Kirchentor. Die Vorbereitungen für dieses große Fest laufen auf Hochtouren. Die Mysterien der Osternacht hautnah in unserer Kirche gemeinsam zu erleben, ist sicherlich ein großes Erlebnis. Ebenso freuen wir uns schon auf die Erstkommunion unserer Jüngsten. Es soll wie immer eine würdige und festliche Feier werden.
An großen Projekten ist die Ausbesserung und Bemalung der großen Fassade geplant, was sicherlich für ein schönes Ortsbild sorgen wird. Auch eine Sanierung des Bodens im großen Kirchenraum soll schon bald in Angriff genommen werden.

Der Pfarrgemeinderat Blumau-Neurißhof wünscht allen Bewohnern unserer Gemeinde ein segensreiches Osterfest.

Mobiles Hospiz Triestingtal

„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Stunden zu geben, sondern den verbleibenden Stunden mehr Leben.“ Dieses Zitat von Cicely Saunders beschreibt am Besten den Hospizgrundsatz und Motivation, zu helfen. Der Verein Mobiles Hospiz Triestingtal & Umgebung betreut im südlichen Bezirk Baden Menschen im Pflegeheim, Krankenhaus und zu Hause in ihrer vertrauten Umgebung. Die Begleitung und Beratung wird von unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern übernommen, die dafür geschult und ausgebildet sind.

Was wir tun:

- Begleiten und Beraten von Schwerstkranken, Sterbenden und ihren Angehörigen
- Beratung bei der Organisation von Pflegehilfsmittel, und Pflegegeld
- Patientenverfügung und Hospizkarenz
- Trauerbegleitung für Angehörige
- Dasein und Zuhören
- miteinander Reden oder auch nur Schweigen

Wir werden Sie mit all unserer Kraft unterstützen. Unsere Beratung, Begleitung und Hilfe ist für Sie kostenfrei. Sie haben Interesse unser Team ehrenamtlich zu unterstützen? Wir laden Sie gerne zu einem ersten Informationsgespräch ein. Kontakt und Info: Koordinatorin DGKS Ramona Brutti 0676/545 81 24. Die Hospiztätigkeit lebt von ehrenamtlichen Engagement und Spenden.
Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, so haben Sie dazu unter folgender Kontoverbindung IBAN: AT39 2024 5005 0005 5132, BIC: SPPO AT21XXX, Sparkasse Pottenstein, Gelegenheit.
Das Team der Mobilen Hospiz Triestingtal & Umgebung sagt herzlichen Dank!

Europa-Wahlen

Wahlsprengel, Wahlzeiten,

Am 25. Mai 2014 findet die Wahl der von Österreich zu entsendenden Mitglieder des Europäischen Parlaments statt. Von Österreich können bei dieser Europawahl 18 Mitglieder des Europäischen Parlaments gewählt werden.
Das Europäische Parlament ist gemeinsam mit dem Ministerrat europäischer Gesetzgeber, übt die demokratische Kontrolle über die EU-Institutionen aus und entscheidet über den EU-Haushalt.

Sie entscheiden mit Ihre Stimme über die Zusammensetzung des Europaparlaments.

Grundlage für die Durchführung dieser Wahl ist die Europawahlordnung sowie das Europa-Wählerevidenzgesetz. Bei Europawahlen gibt es nur einen Wahlkreis, der das gesamte Bundesgebiet umfasst.

Wahlberechtigt sind alle Frauen und Männer, die am Stichtag (11.3.2014) die Voraussetzungen für eine Eintragung in die Europa-Wählerevidenz erfüllen, am Tag der Wahl (25.4.2014) das 16. Lebensjahr vollendet haben und im Wählerverzeichnis eingetragen sind. Sofern sie im Wählerverzeichnis der Gemeinde Blumau-Neurißhof eingetragen sind (Stichtag: 11.3.2014), haben auch im Ausland lebende Wahlberechtigte (Auslandsösterreicher) sowie nicht österreichische Unionsbürger mit Hauptwohnsitz in Blumau-Neurißhof die Möglichkeit, an der Europawahl in Blumau-Neurißhof teilzunehmen.
An der Wahl können nur Wahlberechtigte teilnehmen, deren Namen im abgeschlossenen Wählerverzeichnis enthalten sind.

Wie und wann kann man wählen?

a) am Wahltag (25.5.2014) vor der zuständigen Sprengelwahlbehörde in Blumau-Neurißhof.
b) am Wahltag (25.5.2014) in einem Wahlkartenlokal in Österreich (nur mit Wahlkarte!) – Wahllokale und Öffnungszeiten erforderlichenfalls erfragen!
c) mittels Briefwahl (nur mit Wahlkarte!)

zu a) Wählen am Wahltag vor der zuständigen Sprengelwahlbehörde in Blumau-Neurißhof
Das Gemeindegebiet ist in zwei Wahlsprengel eingeteilt. Die Wahllokale sind:
1. Sprengel I, Gemeindewahlbehörde, Gemeindeamt – Anton Rauchplatz 4a
2. Sprengel II, Alter Kindergarten Blumau, Hauptallee 16

WAHLZEIT
Die Stimmabgabe **beginnt um 7.00 Uhr und endet um 14.00 Uhr.**

WAHLVORGANG
Jeder Wähler tritt vor die Wahlbehörde, nennt seinen Namen, gibt seine Wohnadresse an und legt eine Urkunde oder eine sonstige amtliche Bescheinigung vor, aus der die Identität ersichtlich ist, insbes.: Personalausweise, Reisepässe und Führerscheine, alle amtlichen Lichtbildausweise.
Der Meldezettel ist zum Nachweis der Identität nicht geeignet.

Das Wahlrecht ist **grundsätzlich persönlich** auszuüben. Zur Sicherung der geheimen Stimmenabgabe darf die Wahlzelle nur von einer Person betreten werden. Körper- oder sinnesbehinderte Wähler dürfen sich von einer Person, die sie selbst auswählen können und gegenüber dem Wahlleiter bestätigen müssen, führen und sich bei der Wahlhandlung helfen lassen. Stimmzettel-Schablonen stehen als Hilfsmittel zur selbständigen Wahlausübung für blinde oder schwer sehbehinderte Wähler im Wahllokal zur Verfügung.
Über die Zulässigkeit der Inanspruchnahme einer Begleitperson entscheidet im Zweifelsfalle die Wahlbehörde.

Wahlkarten und mehr...

Jeder Wähler erhält im Wahllokal vom Wahlleiter ein leeres Wahlkuvert und einen **amtlichen Stimmzettel.** In der Wahlzelle füllt der Wähler den amtlichen Stimmzettel aus, legt ihn in das Kuvert, tritt aus der Wahlzelle und übergibt das Kuvert dem Wahlleiter. Dieser legt das Wahlkuvert ungeöffnet in die Wahlurne. Ist dem Wähler beim Ausfüllen des amtlichen Stimmzettels ein Fehler unterlaufen, so ist ihm auf sein Verlangen ein weiterer Stimmzettel auszufolgen. Der Wähler hat den ihm zuerst ausgehändigten amtlichen Stimmzettel vor der Wahlbehörde durch Zerreißen unbrauchbar zu machen und zwecks Wahrung des Wahlgeheimnisses mit sich zu nehmen.
Der amtliche Stimmzettel ist gültig ausgefüllt, wenn aus ihm eindeutig zu erkennen ist, welche Partei der Wähler wählen wollte.

Weiters gibt es die Möglichkeit der Vergabe einer Vorzugsstimme. Hierzu kann der Wähler in dem auf dem amtlichen Stimmzettel hierfür vorgesehenen freien Raum den Namen oder die Reihungsnummer eines Bewerbers der von ihm gewählten Parteiliste eintragen. Die Eintragung ist gültig, wenn aus ihr eindeutig hervorgeht, welchen Bewerber der gewählten Partei der Wähler bezeichnen wollte.

Das Wahlrecht mittels Wahlkarte am Wahltag kann in Blumau-Neurißhof von 7.00 bis 14.00 Uhr im Wahlsprengel 1, Gemeindeamt, ausgeübt werden. Wahlberechtigte aus Blumau-Neurißho, die im Besitz einer Wahlkarte sind, jedoch am Wahltag (25.5.2014) in Blumau-Neurißhof verbleiben, können in ihrem zuständigen Sprengelwahllokal **unter Mitnahme ihrer Wahlkarte** ihr Wahlrecht ausüben.

zu b) Wählen am Wahltag (25.5.2014) in einem Wahlkartenlokal in Österreich
Wähler, die am Wahltag voraussichtlich verhindert sein werden ihre Stimme in ihrem zuständigen Sprengelwahllokal abzugeben, haben die Möglichkeit, am Wahltag (25.5.2014) **mit einer Wahlkarte** in einem Wahlkartenlokal in einem anderen Ort in Österreich ihre Stimme abzugeben. Bitte erfragen Sie rechtzeitig die Öffnungszeiten.

zu c) Wählen mittels Briefwahl
Ein Wähler, der am Wahltag voraussichtlich verhindert ist, seine Stimme vor der zuständigen Wahlbehörde abzugeben, kann, **wenn er im Besitz einer Wahlkarte ist,** von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch machen. Dies geschieht in der Form, dass der Wähler den von ihm ausgefüllten amtlichen Stimmzettel in das beige-farbene Wahlkuvert legt, dieses verschließt und in die Wahlkarte legt. Sodann hat er auf der Wahlkarte durch **Unterschrift** eidesstattlich zu erklären, dass er den amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt hat. Anschließend hat der Wähler die Wahlkarte zu verschließen. Sodann ist die verschlossene Wahlkarte entweder am Postweg so rechtzeitig an die **zuständige Bezirkswahlbehörde**, deren Anschrift auf der Wahlkarte angegeben ist, zu übermitteln, dass die Wahlkarte dort spätestens am Wahltag, 17.00 Uhr, einlangt oder am Wahltag in einem Wahllokal während der Öffnungszeit oder bei einer Bezirkswahlbehörde bis 17.00 Uhr abzugeben. Die Postgebühren trägt der Bund.
Verspätet einlangende Wahlkarten können bei der Ermittlung des Wahlergebnisses nicht berücksichtigt werden.
Die Stimmabgabe mittels Briefwahl kann unmittelbar nach Erhalt der Wahlkarte erfolgen.

Ausstellen einer Wahlkarte ...

entweder schriftlich (bis spätestens Mi, 21.5.2014) oder persönlich (bis spätestens Fr, 23.5.2014, 12 Uhr) am Gemeindeamt, A. Rauchplatz 4a, 2602 Blumau-Neurißhof, Tel. 02628/48 290, gemeinde@blumau-neurisshof.gv.at.
Zusätzlich können Sie Ihren Wahlkartenantrag auch elektronisch stellen und digital signieren (z.B. Handy-Signatur, e-card mit Bürgerkartenfunktion). www.handy-signatur.at bzw. www.buergerkarte.at.

1. TC Blumau-Neurißhof

Unfassbar! Es ist bald wieder so weit! Der Winter hat noch nicht einmal begonnen und schon ist er vorbei. Am 15. April 2014 öffnet der 1. TC Blumau-Neurißhof wieder seine Pforten. Die Freude ist groß bei den tennisbegeisterten Mitgliedern. Jetzt ist sie bald wieder da, die Zeit der Feste, die Zeit des in der Sonne Liegens und die Zeit des Tennis Spielens beim 1. TC. Wir erwarten einen sensationellen Sommer und viele, viele freudvolle Stunden am Tennisplatz. Für alle, die sich bei uns als Ersteinsteiger neu eintragen lassen möchten, gibt es auch ein Willkommenszuckerl:
Der Neu - Einsteiger Mitgliedsbeitrag beträgt nur EUR 100,00 und beinhaltet die gesamte Leistungspalette unseres Vereins. Also! Nix wie hin zum 1. TC! Wir freuen uns auf Euch! In diesem Sinne: „Ein wunderschönes Osterfest und bis bald!“
Euer Vorstand des 1. TC Blumau - Neurißhof

Siedlerverein aktiv

Der Siedlerverein lädt auch heuer wieder zu seinen traditionellen Radausflügen! „In der Gruppe geradelt wird bereits seit dem Jahr 2008, sodass wir gemeinsam nicht nur eine Menge Kilometer zurückgelegt, sondern auch viel unternommen haben“, erinnert sich Obmann Günter Bayer. 2014 werden die Radtage von April bis September organisiert. Ein Infoblatt mit Treffpunkt und Abfahrtszeiten (Sommer 18,00 Uhr, Herbst 16.00 Uhr) wird an der Anzeigetafel in der Kastanienallee beim Bankerl und auch im Schaukasten des Siedlervereins ausgehängt. Keine Lust, Rad zu fahren? Auch alle Nordic Walking-Fans sind bei den Ausflügen herzlich willkommen.
„Und ich würde mich natürlich sehr freuen, auch heuer wieder viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen zu dürfen“, so Günter Bayer.

Der Vorstand wünscht erholsame Osterferien und ein frohes Osterfest.

Kinderfreunde

„Monsteralarm – gemeinsam verändern wir die Welt“ lautete das Motto des diesjährigen Kinderfaschings der Kinderfreunde, bei dem lustiges Spielen, viel Spaß und Musik im Zentrum standen. Großen Anklang fanden die tollen Tombolagewinne. Herzlichen Dank unseren Bürgerinnen und Bürgern sowie allen Firmen, die den Kinderfreundenachmittag mit Preisen unterstützen.

Beim Spielnachmittag mit dabei waren auch Bürgermeister Gernot Pauer, Vizebürgermeisterin Andrea Komzak und einige Gemeinderäte. Groß war die Auswahl übrigens auch beim Tortenbuffet: „Unser diesbezüglicher Dank gilt den Meisterbäckerinnen“, freuen sich die Organisatoren. Und diese durfte sich übrigens auch über tatkräftige Unterstützung ihrer Mitglieder freuen, die fleißig mitanpackten und zum Gelingen des Festes beitrugen. Am 18. April (Karfreitag) findet wieder das traditionelle Osternestsuchen statt. Es wird gebastelt, selbstgemachte Pizza gebacken und Meister Lampe versteckt die Osternester.

Wir wünschen allen Kindern, deren Eltern, sowie allen Blumau-Neurißhofer/innen ein frohes Osterfest!

Das Kinderfreunde-Team

Elektro Kräftner
E-Installationen Alarmanlagen Blitzschutz
Photovoltaik Windenergie Beleuchtung
2524 Teesdorf, Wiener Neustädter Straße 10
Tel.: 02253/81595, E-Mail: office@elektro-kraeftner.at
www.elektro-kraeftner.at

Jungschützen: 4 x Gold & 1 x Silber

Für einen Medaillenregen sorgten die jugendlichen Nachwuchsschützen des Sportschützenvereins Blumau bei der in Mank ausgetragenen Jugend-Landesmeisterschaft mit der Luftpistole. Insgesamt 25 Teilnehmer im Alter von 12 bis 15 Jahren gingen in vier Altersklassen an den Start. In drei Klassen eroberten die jungen Blumauer den Landesmeistertitel sowie den Mannschaftssieg.

Die Tagesbestleistung erzielte in der Klasse Jugend 1 männlich Jeremias Krugluger mit 194 von 200 möglichen Ringen und stellte zugleich seinen Landesrekord ein. Daher musste sich Mario Gosch trotz hervorragender Leistung (188 Ringe) mit der Silbermedaille begnügen. Seine Schwester Corina Gosch holte sich in der Klasse Jugend 1 weiblich den Sieg. Auch Lisa Husz durfte sich in der Klasse Jugend 2 weiblich über den Landesmeistertitel freuen.
Die Blumauer Jugend 1-Mannschaft (Krugluger J., Gosch C., Gosch M.) konnte den bisherigen Landesrekord gleich um 5 Ringe übertreffen und wurde damit souveräner Mannschaftslandesmeister.
Mit diesen ausgezeichneten Leistungen haben sich alle Blumauer Jugendsportschützen für die Teilnahme an den österreichischen Meisterschaften in Krieglach qualifiziert – eine schöne Belohnung für ihren Trainer Oberschützenmeister Erwin Herzog und den Betreuer Béla Husz.
Der Sportschützenverein wünscht allen Sponsoren und Gönnern des Schießsports sowie allen BürgerInnen der Gemeinde Blumau-Neurißhof ein frohes Osterfest.
Für den Vereinsvorstand des SSV Blumau
Erwin Herzog, Oberschützenmeister

Erwin Herzog und die Schützenjugend: Jeremias Krugluger, Lisa Husz, Corina und Mario Gosch.

Abstellen von Kraftfahrzeugen ohne Kennzeichen auf öffentlichen Straßen

Sehr geehrter Fahrzeughalter!
Leider werden immer wieder Pkw ohne behördliche Kennzeichen auf öffentlichen Straßen und Plätzen abgestellt. Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass diese Vorgangsweise (§ 89a der StVO) gesetzwidrig ist! Um sich weitere Unannehmlichkeit zu ersparen, weisen wir darauf hin, dass unangemeldete oder mit Wechselkennzeichen ausgetattete Pkw auf Eigengrund oder geeigneten privaten Mietflächen zu parken sind.

Pensionistenverein

Da das Jahr noch jung ist, haben wir noch nicht allzuviel zu berichten. Doch, was uns besonders freut, ist, dass wir im Verein neue Mitglieder willkommen heißen durften!
Gesellig gestalten sich auch unsere Klub-Nachmittage, die regelmäßig gut besucht sind. Weitere Highlights stellen unsere Ausflüge dar, die jedes Mal ein Erlebnis sind. Wie immer weisen wir auch dieses Mal darauf hin, dass auch Nichtmitglieder herzlich willkommen sind mitzufahren!
Herzlich willkommen heißen wollen wir aber auch alle Bürgerinnen und Bürger zu unserem Flohmarkt, der am 24. Mai am ehemaligen Nahversorger-Parkplatz stattfinden wird.
Auf Hochtouren laufen auch bereits die Planungen für unseren Jahresurlaub, der uns heuer von 30. Juni bis 5. Juli ins Erzgebirge führen wird. Am Programm stehen Ausflüge nach Dresden und andere Städte, sodass die Reise ein echtes Erlebnis werden wird. Alle Details werden im Infoblatt unseres Schaukastens präsentiert, auch gibt Herr Reischer Auskunft. In diesem Sinne wünschen wir Gesundheit und ein frohes Osterfest.
Für den Vorstand, Irmgard Benisch

Ganz einfach Energie erzeugen.
Mit dem EVN SonnenKraftwerk.

Produzieren Sie mit einer Photovoltaik-Anlage Ihren eigenen Strom und sparen Sie damit bares Geld. Denn ein EVN SonnenKraftwerk am Dach ist nicht nur leistbar, sondern stellt auch eine Wertanlage dar. Und mit umweltfreundlichem Strom aus Solarenergie tragen Sie auch aktiv zum Klimaschutz bei.

Auf Basis Ihres Energieverbrauchs erhalten Sie von uns ein maßgeschneidertes Konzept, damit das EVN SonnenKraftwerk nicht nur auf Ihr Dach, sondern auch zu Ihrem Leben passt. Ganz nach unserem Motto: Energie vernünftig nutzen.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren:
evn.at/sonnenkraftwerk oder 0800 800 333.

Die EVN ist immer für mich da.

EVN

25 Jahre Blumau-Neurißhof

2. Teil der Serie: In die Geschichte von „25 Jahre Blumau–Neurißhof“ blickte Bürgermeister Gernot Pauer beim Festakt zur Jubiläumsfeier. Viele Bürgerinnen und Bürger fragten nun nach, ob dieser Gemeinde-Rückblick auch nachgelesen werden kann. Ein Wunsch, dem wir gerne nachkommen. Aufgrund des Umfangs haben wir ihn jedoch in eine Serie gepackt, die Einblicke in die Entstehung und Entwicklung unserer Heimatgemeinde gibt.

Im Zeitraffer 2000-2003

2000: Bgm. Gernot Pauer (PUL) , Vzbgm. Ing. Albert Trausmuth (SPÖ)

Die Gemeinderatswahl 2000 ergab folgende Mandatsverteilung: PUL: 8, ÖVP: 6, SPÖ: 5. Eine Ausweitung der Gemeindeamts-Parteienverkehrszeiten sorgte für mehr Service, sodass dieses für die BürgerInnen ab nun von Montag bis Freitag offen stand. Am Dienstag wurde bis 18 Uhr ein langer Parteienverkehrstag eingeführt. Erweitert wurden auch die Abgabezeiten für Sperr- und Sondermüll am Bauhof, der nun 2x wöchentlich geöffnet hielt.

Auch ein Ferienspiel stand erstmals am Programm und etablierte sich als Fixpunkt im Veranstaltungskalender der Gemeinde Blumau-Neurißhof. Ins Leben gerufen wurde es von GGR a.D. Heinz Robert. Ihm verdankten wir eine Kinderaktion, wie sie Blumau-Neurißhof noch nie zuvor gesehen hatte und die noch viele weitere Jahre Strahlkraft besitzen sollte.

Zweimal jährlich wurde ab sofort zur Bürgerversammlung eingeladen, die seither für mehr Transparenz und Einbindung ins Gemeindegeschehen sorgt. Die Gemeindeführung stellte im Zuge dieser Informationsveranstaltungen Erledigtes und neue Gemeindeprojekte vor und nahm Anregungen, Ideen und Kritikpunkte auf.

Das Bewässerungsgerinne in der Haupt- und Kasernenstraße wurde mit enormem Kostenaufwand revitalisiert. In der Loitzlstraße wurden Abstellflächen hergestellt und asphaltiert sowie der Kindergarten-Vorplatz in Neurißhof mit einem Biotop neu gestaltet. Für mehr Sicherheit sorgte ein neu geschaffener Gehweg zum Kindergarten.
Eine Neuerung gab es auch am Bauhof: Ein Sondermüll-Container wurde angeschafft und das Gelände mit allen notwendigen Sicherheitseinrichtungen ausgestattet.

2001: Bgm. Gernot Pauer (PUL) , Vzbgm. Ing. Albert Trausmuth (SPÖ)

Die Baumpflege rückte ins Zentrum, in Kooperation mit der zuständigen Forstbehörde wurden Kultivierungs-Maßnahmen ausgearbeitet. Die Blumauerstraße in Richtung Günseldorf wurde mit einem Kostenbeitrag der Gemeinde Blumau-Neurißhof als gemeindeübergreifendes Projekt neu hergestellt. Außerdem erhielt der ASK Blumau für die Errichtung einer Flutlichtanlage eine außerordentliche Subvention. Zusammen mit einer Straßenbaugesellschaft arbeitete die Gemeinde Blumau-Neurißhof erstmals ein 10-jähriges Straßenbauprogramm aus und zwischen den beiden Ortsteilen wurde ein kombinierter Rad- und Gehweg errichtet. Dieses Vorhaben wurde erstmals 1990 im Gemeinderat beantragt, aus angeblichen Sicherheitsgründen aber bis dato dreimal abgelehnt. Dass der Rad- und Fußweg nach über 10 Jahren verwirklicht werden konnte, war mehr als sensationell. Die diesbezügliche Hartnäckigkeit hatte sich gelohnt!

Außerdem beschloss der Gemeinderat den Beitritt zum Klimabündnis und nahm die Planungen für einen neuen, zweigruppigen Kindergarten im Ortsteil Blumau auf. Mitfinanziert werden musste der dringend notwendige Neubau eines Turnsaals für die Hauptschule.

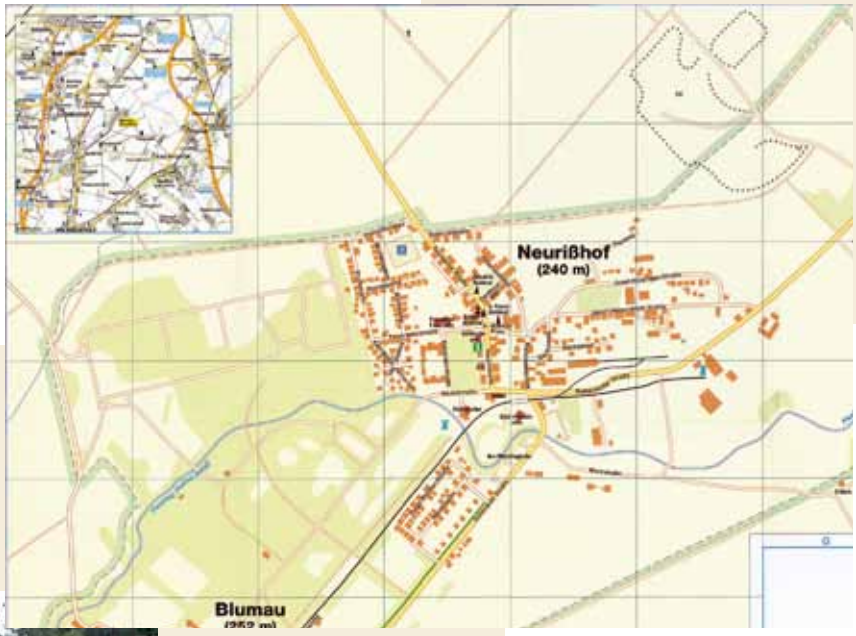
In der Haupt- und Fliederallee wurden Rastplätze mit Bänken errichtet. Im Gemeindeamt startete auf Drängen des Landes die Aufarbeitung der Kanalgebühren und der Grundsteuer, die über drei Jahre dauern sollte. Auch wurden – wie jedes Jahr – ein Ferienspiel und ein Weihnachtsmarkt veranstaltet.

Die Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen erwarb zahlreiche Mehrparteienhäuser im Gemeindegebiet und startete mit der Sanierung.

Die 2001 durchgeführte Volkszählung ergab ein gewaltiges Bevölkerungsplus in der Gemeinde.

25 Jahre Blumau-Neurißhof

Das Gemeindebild von Blumau-Neurißhof veränderte sich sukzessive.



Der Kindergarten-Vorplatz in Neurißhof wurde mit einem Biotop neu gestaltet.

Der Straßenbau wurde vorangetrieben, Radwege wurden hergestellt.

Zur Katastrophe sollte sich der Brand der Deponie ausweiten.

2002: Bgm. Gernot Pauer (PUL) , Vzbgm. Ing. Albert Trausmuth (SPÖ)

Der alte baufällige Wasserturm im Ortsteil Blumau musste abgerissen werden, außerdem startete der Bau des neuen zweigruppigen Blumauer Kindergartens. Schon kurze Zeit später lud die Gemeinde zur Gleichenfeier, der viele Fest- und Ehrengäste beiwohnten. Mit vielen Abstellflächen und Grüninseln völlig neu gestaltet und in Folge asphaltiert wurde die Kasinostraße.

Highlight waren die Fernsehaufnahmen zur beliebten Fernsehserie „Medicopter“ in Blumau-Neurißhof.

Eine weitere Neuerung erfolgte mit der Erstellung des 1. offiziellen Orts- und Straßenplanes.

Anfang Juni kämpfte die Gemeinde abermals gegen das Hochwasser. In Anbetracht dessen, was noch kommen sollte, war dieses allerdings harmlos.

Brand in der RPB: Dramatische Szenen spielten sich Ende September/Anfang Oktober aufgrund des Deponiebrandes ab. Zehn Tage lang standen sämtliche Feuerwehren aus den Bezirken Baden und Wr. Neustadt im Einsatz, um die Gemeinde vor einer noch größeren Katastrophe zu bewahren. Als Bürgermeister war ich selbst vor Ort, hatte ich doch die volle Verantwortung zu tragen. Die Auswirkungen des Großbrandes sollten die Gemeinde noch Jahre später beschäftigen. Schwer belastet wurden auch die Gemeindefinanzen: Die FF Blumau musste größtenteils neu ausgerüstet und natürlich mussten auch jene Schäden, die den helfenden Feuerwehren entstanden waren, ersetzt werden. Das Klima in der Gemeinde war äußerst angespannt, die Bürgerinnen und Bürger waren aufgebracht.... Die Gemeinde fühlte sich im Stich gelassen. Doch wir haben uns aufgerafft, und mit Hilfe der Medien, politischer Vertreter und der Bezirkshauptmannschaft Baden Bewegung in die Sache gebracht, die nach Jahren zum ersehnten Erfolgt führen sollte.

Der Kindergarten in Blumau wurde vorrausschauend als zweigruppige Einrichtung errichtet und die Betreuung langfristig sichergestellt.

2003: Bgm. Gernot Pauer (PUL) , Vzbgm. Ing. Albert Trausmuth (SPÖ)

Der Kindergarten Blumau erhielt einen Gehweg, die Kasinostraße wurde mit zusätzlichen Pkw-Abstellflächen fertiggestellt. Am Spielplatz wurde ein Rodelhügel errichtet und die Gemeindezufahrt zum Kindergarten wurde staubfrei. Die Siedlungsgenossenschaft kaufte weitere Bauten (Kasino 4, 5, 6, 8, 10 und 12) an.

2003 schloss aber auch leider der letzte Nahversorger im Ort seine Pforten.

Einen Höhepunkt bildete die Angelobung von 400 Rekruten des Panzergrenadierbataillons 35 mit rund 4.000 Gästen am ASK Sportplatz. Unvergesslich bleibt der große Zapfenstreich, bei dem die Kinder unserer Gemeinde die Militärmusik mit Fackeln unterstützten.

Zum Jahresende feierte die Gemeinde zusammen mit vielen Gästen die Eröffnung des neuen Kindergartens in Blumau. Damit wurde auch die Kinderbetreuung im Ortsteil Blumau langfristig sichergestellt.

Fortsetzung folgt

„Bacherlverein“

Für unseren Verein und seine Mitglieder beginnt bereits die neue Gartensaison. Gemeinsamer Arbeitsauftakt ist das alljährliche „Bacherlräumen“. Der Termin für diese Arbeit findet heuer, bedingt durch die Osterfeiertage, bereits am **Samstag 12.4.2014** statt! Ab 8 Uhr sind die Treffpunkte für den Arbeitseinsatz wie folgt:

- Blumau beim Wassereinlauf
- Neurißhof Heidegasse – Sollenauerstraße
- Neurißhof Hauptallee bei der Piestingbrücke.

Nach Abschluss der Arbeiten findet das gemeinsame Treffen traditionsgemäß im Vereinsgarten statt. Wie alle Jahre ist auch heuer wieder für Speisen und Getränke bestens gesorgt! Wir ersuchen wieder um rege Teilnahme der Gerinnenutzer!
Gerinneteile zu denen wir als Verein keine Zutrittsmöglichkeiten haben, bitten wir bis zum Tag der **Wasserbeschickung am Samstag, 24.4.2014** zu säubern.

Für neue Mitglieder wollen wir noch einmal die Tätigkeitszuordnungen für die Reinigung und Wartung der Gerinne definieren. Gerinneteile, die sich auf öffentlichem Gut befinden werden entgegenkommender Weise von der Gemeinde betreut. Alle weiteren Haupt und Zubringer Gerinne fallen in den Kompetenzbereich des „Bacherlvereines“. Gerinne von unmittelbar am und auf den zu bewässernden Grundstücken werden von den jeweiligen Bacherlnutzern betreut. Sollte es dabei zu Problemen kommen, die Sie selbst nicht lösen können, haben Sie natürlich die Möglichkeit, sich an den Vorstand des Bacherlvereines, mit Ersuche um Hilfe, zu wenden.
Wir bitten um zahlreiche Unterstützung von Mitgliedern, Körperschaften, Vereinen und Freiwilligen unter dem Motto **„Wasser ist Leben“** und wünschen Frohe Osterfeiertage und ein angenehmes Bacherljahr.

Euer Vereinsvorstand

Turnstunden mit Mag. Adolf

Heuer durften wir bereits mehrere Male Mag. Adolf von der Sportunion Wr. Neustadt in unserer Schule begrüßen. Alle Klassen der Volksschule kamen in den Genuss von zwei Turnstunden, die sehr bewegungsintensiv und spaßorientiert waren. Einmal mussten die Kinder einen Dschungel aus vielen Geräten passieren, das andere Mal wurden verschiedene Turngeräte, Kleingeräte und Bälle in einen Parcours eingebaut. Die Schüler hatten viel Spaß und wir hoffen, dass uns die Sportunion Wr. Neustadt auch kommendes Jahr besucht.

Weihnachtsnachlese

In der stillsten Zeit des Jahres nimmt sich Bürgermeister Gernot Pauer gerne Zeit, um die Jüngsten in seiner Gemeinde zu besuchen bzw. sie zur Weihnachtsjause einzuladen. Leuchtende Augen gab es auch bei der Kinderweihnachtsfeier im Kollersaal.

Andreas Proy unterhielt die Kleinsten bei der Kinderweihnachtsfeier im Kollersaal.

Herzlich willkommen hießen die Kinder aus dem Kindergarten Bürgermeister Gernot Pauer, Amtsleiter GGR René Klimes (beide PUL) und seine Mitarbeiterinnen.

Bei einer gemeinsamen Weihnachtsjause verrieten auch die Kinder vom Kindergarten Blumau Bürgermeister Gernot Pauer, was sie sich vom Christkind wünschen.

Die Vorweihnachtszeit gehört zur schönsten Jahreszeit im Kindergarten.

1424

1424 Jugend:karte NÖ

1424 Jugend:karte NÖ
Jugend:info NÖ
Klostergasse 5
3100 St. Pölten
02742/24565
www.1424.info
info@1424.info

Maxima Musterfrau
Name

Musterstraße 1
Straße

1424 Musterort
PLZ, Ort

12.34.5678
Geburtsdatum

0123/45 67 890
Handynummer

musterfrau@muster.at
E-Mail

Maxima Musterfrau
Unterschrift — Ich bestätige mit meiner Unterschrift die Richtigkeit meiner Angaben (unter 16 Jahren Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass meine persönlichen Daten (Name, Adresse, Geburtsdatum und Passbild) zum Zweck der Erstellung einer digitalen bzw. physikalischen Jugendkarte durch die Jugend:info NÖ verarbeitet und gespeichert werden. Die Zustimmungserklärung kann ich jederzeit widerrufen.

Ich lege eine Kopie meines

- ☐ Staatsbürgerschaftsnachweises
- ☐ Meldezettels
- ☒ Reisepasses (Seite mit den Daten)
- ☐ Personalausweises

bei. (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Ich beantrage die kostenlose

- ☐ **1424 Jugend:karte NÖ**
- ☒ digitale **1424 Jugend:karte NÖ**

ACHTUNG!
Bei Beantragung der digitalen **1424 Jugend:karte NÖ** wird die Zugangsberechtigung per E-Mail (unbedingt angeben) zugeschickt.

☐ Ich bin nicht einverstanden, einen Newsletter über Top-Angebote der Jugend:info NÖ bzw. der **1424 Jugend:karte NÖ** zu erhalten.

MUSTER
01.01.2014

Bestätigungsfeld Gemeindeamt
Stempel, Datum und Unterschrift
Deine Daten werden EDV-mäßig erfasst und nicht an Dritte weitergegeben.

So geht's:

1. Fülle den Antrag vollständig aus.
2. Lege ein (**aktuelles!**) Passfoto von dir und eine Kopie eines Dokumentes (Meldezettel, Staatsbürgerschaftsnachweis, Reisepass [die Seite mit deinen Daten] oder Personalausweis) bei.
3. Gib den vollständigen Antrag einfach in deiner Gemeinde ab. Fertig!

In 3 bis 4 Wochen hast du die 1424 Jugend:karte NÖ in deinem Briefkasten bzw. schalten wir deine digitale 1424 Card innerhalb weniger Tage frei!

Alle Infos zur 1424 Jugend:karte NÖ findest du auf **www.1424.info** oder direkt bei deiner Jugend:info NÖ!

Hol dir deine

Jetzt wird's europäisch!
Gemeinsam mit der EYCA (European Youth Card Austria) bietet dir die **1424 Jugend:karte NÖ** Vorteile in ganz Europa! www.eyca.org

KONTAKT:
Jugend info NÖ
3100 St. Pölten, Klostergasse 5
Telefon: 02742/245 65 (Fax DW 66)
info@jugendinfo-noe.at
www.jugendinfo-noe.at

Fasching am Gemeindeamt

Kinder zu Besuch beim Bürgermeister

Am Faschingsdienstag lud Bürgermeister Gernot Pauer die Kindergarten-Kinder zu sich aufs Gemeindeamt, das sich zur Spiel- und Spaßzone verwandelte.

Mit Tänzen und Spielen feierten die Kinder Fasching am Gemeindeamt. Da waren Krapfen und Fruchtsäfte eine willkommene Stärkung.

Faschingsmasken und ein verkleideter Bürgermeister gehören im Blumauer Fasching einfach dazu. Aber auch unsere Vizebürgermeisterin war beim großen Faschingsspaß mit dabei.

Dass sich der Gemeinderatssitzungssaal auch bestens für Faschingsfeste eignet, wurde eindrucksvoll bewiesen. Da staunten auch Häuptling Gernot Pauer und die ganz kleinen Bürgerinnen nicht schlecht.

Schitag der Volksschule

Anfang März hieß es für die Kinder der Klassen 3b und 3c: Hinaus aus den Klassen – hinauf auf die Piste! Nach der Ankunft wurden die Schüler gleich von den SkilehrerInnen begrüßt. Die Kinder bekamen ihre Skiausrüstung und wurden in verschiedene Skikursgruppen eingeteilt. Dann ging es - bei strahlendem Sonnenschein – auch schon los: Die Anfängergruppe machte erste Erfahrungen im Gondel- und Skifahren und die Fortgeschrittenengruppen sausten mit ihren Skilehrern die Pisten hinab. Nach der Mittagspause in der Skihütte ging es wieder auf die Piste, wobei sogar schon einige Kinder aus der Anfängergruppe den Berg hinabfuhren.
Es war ein wunderschöner sportlicher Tag, der allen großen Spaß bereitet hat. Organisiert wurde dieser Tag von Frau VL Barbara Edelbacher und Frau VOL Manuela Bauer.

Eltern-Kindzentrum

Mit umfassendem Angebot startet das Eltern-Kindzentrum Sollenau, Wienerstraße 4, in den Frühling:

- **„Kleinkinderspielgruppe“**, Mo., 9.30 – 11 Uhr,
- **„Traumzeit – kinderleicht zur Ruhe kommen“**, Entsprannungsgruppe, Mo., 14 – 15 Uhr
- **„Singen, tanzen, musizieren“,** Di., Kinder von 1,5 bis 3 Jahren mit Elternteil/ 3-6 Jahre alleine
- **„Babytreff“**, Mi., mit Hebamme Rebecca.
- **„Babyzeichensprache“**, Do., 9.30 - 10.30 Uhr
- **„English for kiddys“,** Fr., 14 - 15 Uhr, Kindergarten bis 2. VS
- **„Schere, Kleber, Papier“,** Fr., 14 - 16 Uhr, Bastelgruppe für Kinder von 4 - 12 Jahre
- **„Lecker und Gesund “,** Fr., 16 - 17.30 Uhr, Kochworkshop für Kinder von 4 – 12 Jahre
- **„Elternbildung“,** Sa., 10 - 16 Uhr.

Alle weiteren Informationen auf www.kiz.or.at bzw. unter Tel.0676/94 14 754

Begabungen & Stärken

Für drei Tage verwandelte sich der Turnsaal unserer Neuen Mittelschule zur Straße der Begabungen. Anhand von 25 Stationen konnten die SchülerInnen der 3. Klassen ihre Stärken und Begabungen herausfinden. Am Prüfstein standen sämtliche Kompetenzbereiche und Fertigkeiten. Auch die Eltern der Kinder waren mit dabei, um sich ein Bild von den Talenten ihrer Sprößlinge zu machen. Der Zuspruch war enorm.
Diese gelungene Veranstaltung, die bereits zum dritten Mal an der Neuen Mittelschule durchgeführt wurde, schreit nach einer Fortsetzung.

Freiwillige Feuerwehr

Gleich zu Jahresbeginn fand die Mitgliederversammlung der FF Blumau statt. Einsatzreich verlief der März aufgrund eines Sturmtiefs, das zahlreiche Schäden nach sich zog. Im April findet die jährliche Haussammlung statt.

Mitgliederversammlung

61 Mitglieder (44 Aktive (4 davon Frauen), 11 Jugendfeuerwehr-Mitglieder und 6 in Reserve (über 65 Jahre)) zählt die Feuerwehr Blumau per 6.1.2014, welche Kommandant Michael Graber zu Jahresbeginn zur Feuerwehrversammlung einlud, um die Jahresstatistik zu präsentieren.

24 Einsätze waren es insgesammt, die sich konkret in einen Brandeinsatz, 20 technische Einsätze und drei Brandsicherheitswachen aufschlüsseln. Das Jahr davor waren es noch doppelt so viele.

Zusätzlich zu den Einsätzen leisteten die Mitglieder der Feuerwehr Blumau über 5.000 Stunden (Übungen, Kurse, Tätigkeiten in der Feuerwehr, Feuerwehrjugend und administrative Tätigkeiten) in und um die Feuerwehr.

„Die meisten Alarmierungen erfolgen heute zu technischen Einsätze“, zieht Graber Bilanz. „Unsere Fahrzeuge (alle bereits älter als 20 Jahre) sind jedoch größtenteils nur für den Brandeinsatz ausgestattet“, weiß der Kommandant auch warum. „Als sie angeschafft wurden (1990-1992) waren noch 9 von 10 Einsätzen Brandeinsätze.“ Daher benötigt die FF Blumau dringend ein neues Hilfsleistungsfahrzeug HLF2, welches gleichermaßen für Brandeinsätze wie für technische Einsätze ausgerüstet ist. Die Planung für den Ankauf des Fahrzeuges wurde bereits vor 2 Jahren in Angriff genommen.

Die Mannschaft der FF-Blumau mit Bürgermeister Gernot Pauer (PUL).

Für das Jahr 2014 wurde erneut ein Feuerwehrkalender aufgelegt, der auch sehr gut angenommen wurde. Zusätzlich wurde eine Bausteinaktion für den Ankauf des Löschfahrzeuges ins Leben gerufen. Der Erlös aus beiden Aktionen dient dem Ankauf des Löschfahrzeuges.

In den kommenden Wochen wird die Finanzierung durch Gemeinde und Feuerwehr abgestimmt. Wenn sie geklärt ist, beginnt die Ausschreibungsphase. Geht alles gut, kann das Fahrzeug im ersten Halbjahr 2014 bestellt werden. Die Lieferzeit beträgt 12 Monate. „Wir hoffen, dass das neue Löschfahrzeug anlässlich unseres Feuerwehrfestes 2015 (voraussichtlich im Juli) gesegnet und damit in den Dienst gestellt werden kann“, so Graber.

Sturmtief „Ev“

Das prognostizierte Sturmtief „Ev“ traf am 16. März weite Teile des Bundeslandes, so auch unsere Ortschaft. Zu zahlreichen Einsätzen musste ausgerückt werden. In der Bezirksalarmzentrale Baden gingen laufend Meldungen ein, acht von ihnen gin-

legt Leistungsbilanz

gen an die FF Blumau. In einer baumreichen Gemeinde wie Blumau-Neurißhof mussten viele geknickte/entwurzelte Bäume weggeräumt und viele weitere Einsätze bewerkstelligt werden, die oft ein hohes Maß an Professionalität voraussetzten. Bäume und Äste wurden mit Motorsägen zerteilt, Verkehrswege frei gemacht. Bei herabfallenden Dachziegeln wurden Sicherungsräume gesetzt, um Bewohner zu schützen. Bei einem Einfamilienhaus wurden trotz des anhaltend starken Windes Dachziegel gleich wieder eingehängt, um dem Sturm keine weitere Angriffsmöglichkeit zu bieten. Gartenhütten wurden gesichert, um zu vermeiden, dass lockere Teile noch mehr Schaden anrichten.
Und auch am folgenden Tag rückte die FF Blumau zum Sturmeinsatz aus, galt es doch einen Baum, der bereits umzustürzen drohte, zu sichern.
Alle Sturmeinsätze im Überblick:

- Blumau: Weingartenstraße – Baum abgerissen und über Straße zu liegen gekommen
- Neurißhof: Feuerwehrstraße – Gefahr durch herabfallende Dachziegel

Zahlreiche Einsätze gab es beim Sturmtief.

- Neurißhof: Pottendorfer Straße – umgestürzter Baum behindert Straße
- Neurißhof: J. Hebenstreit Straße – Baum kam über Zaun und Gartenhütte zum Liegen
- Neurißhof: Anton Rauch Platz – Dach von Gartenhütte abgerissen
- Blumau: Hauptallee, Zufahrt Kindergarten – Baum abgerissen, Zufahrt blockiert
- Neurißhof: Flurweg – Dachziegel vom Dach abgehoben
- Blumau: Kasinostraße – umgestürzter Baum behindert Straße
- 17.03: Neurißhof: Rosengasse – Baum drohte umzustürzen/zu entwurzeln

Richtiges Verhalten bei Sturm

Während den Einsätzen konnten wir beobachten, dass viele Ortsbewohner trotz des heftigen Sturms in baumreichen Straßen (Alleen) spazierten bzw. joggten. Dies stimmte uns doch etwas besorgt, da es in Österreich durch das Sturmtief „Ev“ auch Unfälle mit Personenschaden gab.

Haussammlung im April

Abschließend sei auf die demnächst stattfindende Haussammlung hingewiesen. Die Mitglieder der Feuerwehr gehen von Haus zu Haus und bitten um eine Spende, die für den Ankauf des dringend notwendigen Hilfeleistungsfahrzeuges verwendet wird. „Wir bedanken uns schon jetzt recht herzlich für Ihre Unterstützung“, so Gaber.

Frohe Ostern

wünscht das Team der FF-Blumau! Gut Wehr.

Unser ASK Blumau:

Der ASK Blumau freut sich, Sie über die aktuellen Neuerungen im Verein informieren zu dürfen:

Allgemeines

Die Anschaffung einer neuen Bewässerungspumpe und die Instandsetzung der Rasentraktoren wurde noch im Vorjahr erledigt. Dieses Jahr wurde bereits der Clubraum in Angriff genommen und ein gründlicher Frühjahrsputz auf der gesamten Sportanlage durchgeführt. Weiters steht die Sanierung der Elektroanlage bevor. In den nächsten Wochen werden wir mittels Postwurfsendung über die Möglichkeit informieren, unterstützendes Vereinsmitglied zu werden. Dazu haben wir uns ein spezielles Angebot überlegt – Näheres in Kürze in Ihrem Briefkasten.

Kampfmannschaft

Sportlich haben wir die Herbstsaison auf dem letzten Tabellenplatz abgeschlossen. Darauf, dass der Aufbau einer neuen Mannschaft Zeit, Ausdauer und Durchhaltevermögen benötigt, haben wir uns schon zu Beginn der aktuellen Saison eingestellt. Besonders hervorzuheben ist, dass derzeit 15 Blumauer in der Reserve- bzw. Kampfmannschaft spielen. Nachstehend unseren Spielplan für die Frühjahrsmeisterschaft. Wir würden uns freuen, Sie bei einem der nächsten Heimspiele oder Auswärtsspiele begrüßen zu dürfen.

Unsere erfolgreiche U8-Mannschaft.

Ebenfalls Top: unsere U7-Mannschaft.

Jugend

Voller Stolz können wir bereits im 1. Jahr **25 Kinder** bei den ASK Bambinis zählen. Die ersten Erfolge wurden bereits im Herbst 2013 erzielt. 2014 wurde mit einem Hallenturnier der U7 und U8 Mannschaften in Baden begonnen. Dabei erreichte die U7-Mannschaft den tollen 3. Platz und die U8 den 5. Platz. Seit dem Frühjahr wird bereits mit 3 Mannschaften trainiert. Dies bedeutet dass wir ab Sommer außer den bereits vorhandenen U7 und U8-Mannschaften auch eine U9-Mannschaft haben werden. Sollte ihr Kind (Mädchen Jahrgang 2005-2009 / Buben Jg. 2006-2009) Interesse haben,

Alles ums runde Leder

können Sie einfach bei einem Training, jeden Dienstag und Donnerstag von 17-18 Uhr, vorbei kommen und mit dem Jugendleiter Erwin Graber sprechen.

Veranstaltungen / Termine

Der traditionelle Sportler-Maskenball im Kinderfreunde-Heim war ein voller Erfolg. Wir bedanken uns bei den zahlreich erschienenen Gästen und den Gönnern und „Sponsoren", die durch Ihre Unterstützung diese Veranstaltung ermöglicht haben!

Wir freuen uns auch bei den weiteren Veranstaltungen auf Ihr Kommen bzw. Ihre Teilnahme:

- WM-Tippspiel (Teilnahme ab Mai bei den Heimspielen des ASK möglich)
- großes Preisschnapsen (Juni 2014)
- Sportlerfest (15. - 17. August 2014)

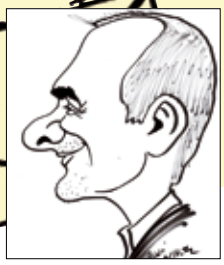
Der ASK Blumau wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Blumau-Neurißhof, Sponsoren, Fans, Spielern und Funktionären ein frohes Osterfest und hofft auf ein Wiedersehen am Fußballplatz!

Spielplan Frühjahr 2014

SA	**15.03.**	15:30			
SO	**23.03.**	17:00	**BLUMAU**	-	Teesdorf
SA	**29.03.**	15:30	Klausen L.	-	**BLUMAU**
SA	**05.04.**	16:30	**BLUMAU**	-	Enzesfeld
SA	**12.04.**	16:30	Sooss	-	**BLUMAU**
SA	**19.04.**	16:30	**BLUMAU**	-	Berndorf
SA	**26.04.**	16:30	Schönau	-	**BLUMAU**
SA	**03.05.**	16:30	**BLUMAU**	-	Tribuswinkel
SA	**10.05.**	16:30	Altenmarkt	-	**BLUMAU**
SA	**17.05.**	17:00	**BLUMAU**	-	Alland
SA	**24.05.**	17:00	**BLUMAU**	-	Pottenstein
SA	**31.05.**	17:30	Günselsdorf	-	**BLUMAU**
SO	**08.06.**	17:30	**BLUMAU**	-	ASV Baden
			Weissenbach	-	**BLUMAU**

Kampfmannschaft: h.R.v.l. Anton Mitterböck, Lukas Blazek, Manuel Trausmuth, Christoph Hasenöhrl, Philipp Linsbichler, Johann Kopitsch, Amadou Janha, Andreas Buchleitner (Trainer) v.R.v.l. Michael Toman, Hayati Sert, Wolfgang Dworczak, Ramazan Comak und Thomas Freiberger.

Reserve: h.R.v.l. Onur Güven, Roman Salbrechter, Florian Toman, Mehmet Güngör, Cengiz Güven, Danijel Pejic. v.R.v.l. Erdal Güven, Lukas Schotola, Lukas Freiberger, Thomas Greider und Stefan Schlager.



„I wear narrisch!“

Ich möchte meinem heutigen Artikel die folgenden Zeilen voranstellen, die ich noch in der Nacht vom Faschingsdienstag nach der Sendung des Villacher Faschings voller Zorn auf meiner Facebook-Seite gepostet habe:

„Lieber Herr ORF-Generaldirektor Wrabetz! Ich möchte mich bei Ihnen herzlich bedanken, dass sie mir heute Abend durch die Ausstrahlung Ihrer Sendung „Villacher Fasching“ 135 Minuten meiner produktiven Lebenszeit gestohlen haben! Ich, als vom ORF seit 33 Jahren verschmähter Kabarettist (Anm.: Mitglied der Kabarettgruppe „Brennesseln“), musste, um einfach mitreden und kritisieren zu können, wieder einmal den „Villacher Fasching“ über mich ergehen lassen! War dieses „Megaevent“ 2013 schon grenzwertig, so darf ich Ihnen versichern, dass Sie mit Ihrer Ausstrahlung von heute Abend die Talsohle des textlichen Schwachsinns und des schauspielerischen Unvermögens erreicht haben! Wir haben hier in unserem Nachbarort Günselsdorf eine Laienspielgruppe, die das alles weitaus professioneller erledigt hätte! Dieser idiotische Typ mit dem Boxhandschuh, die Wäschermädeln, die Parodie auf Liebesgeschichten und Heiratssachen, um nur einige zu nennen, einfach grausam, sich das anschauen zu müssen! Sendezeit von 20:15 bis 22:30, 135 schweinisch teure Sendeminuten verschleudert, die ich mit meinem GIS-Beitrag noch bezahlen darf! Davor am letzten Wochenende als Vorschau noch eine „Vera-Sendung“ mit den „Stars“ des Villacher Faschings. Ich frage mich, was da Österreich als unterhaltungsmäßiges Optimum vorgegaukelt wird!? Im Publikum von der Kamera eingeblendete Promis, die sich trotz der seichten Witzerln voll abkeksen, ich frage mich, sind die angesoffen oder sind die wirklich so unterbelichtet? Ich werde meinen GIS-Beitrag auch weiterhin bezahlen, weil ich es muss, um fernsehen zu können, nur pfeif‘ ich in Zukunft auf Ihren ORF!“

Natürlich wird der Villacher Fasching laut ORF wieder die Mörderquoten eingefahren haben, nona, aber diesbezüglich wage ich dennoch zu sagen: „Es ist wirklich erschütternd, vertrottelt Österreich langsam komplett?“ In der Ukraine kämpfen Leute unter Einsatz ihres Lebens auf den Straßen für ihre Unabhängigkeit und Freiheit! Wir hier in Österreich, auf der sprichwörtlichen „Insel der Seligen“, wir werden vom Fernsehen permanent be-BORG-t, ver-GABALIER-t, be-VERA-t, HELENE FISCHER-vergewaltigt und be-SEITENBLICK-t!

Warum fällt mir jetzt bei den folgenden Zeilen Qualtingers Herr Karl ein? „Is doch eh ois leiwaund, mia geht’s guat, wos soll i tuan, die Ukraine is so weit weg, soin’s schaun wia’s weidakumman! Und schließlich hobn mia jo a Probleme am Hals, zur Hypo Alpe Adria sogst nix?“ Noja, eine g’spaßige Regierungsmannschaft, die betreffend Hypo einen Zick-Zack-Kurs fährt und zwecks Sanierung eine Pro-Kopf-Belastung von € 2.500,- prognostiziert, no is eh ois leiwaund! Ich meine mit meinen Zeilen nicht, dass jetzt jeder auf die Straße gehen muss, um gegen irgendwas zu protestieren, es ist vielmehr diese immense kollektive Sattheit, die mich narrisch macht! Jeder kocht sein eigenes Süppchen, es gibt keine gemeinsamen Befindlichkeiten mehr, nur nicht anstreifen, alles ist cool, alles Comedy! „Österreich sucht den Super- oder Dancing-Star“, „Bauer sucht Sau!“ (tschuldigung, natürlich Frau!) oder wir beobachten bei Popcorn und Bier wie im Dschungel-Camp irgendwelche Pseudo-Promis Kakerlaken und Känguru-Hoden fressen! Die im Buch „Die Globalisierungsfalle“ angeführte Taktik „Titties and beer!“ (also Titten und Bier) hat längst unseren Zeitgeist ereilt, die darin beschriebene restliche Oberschicht feiert unter dem Deckmantel „Es gilt die Unschuldsvermutung!“ fröhliche Urständ‘, die Masse des Volkes muss lediglich zahlen und eben durch „Titten und Bier“ ruhiggestellt werden! Sind wir wirklich schon soweit, dass wir in Zeiten der Chat-Rooms, der Smart-Phones, der e-Books, der Tablet-PCs, der Apps und sonstigem Kommunikationsschwachsinn das reelle Denken, Reagieren und Reden verlernt haben und unterhaltungsmäßig nur noch hirnlos „beplätschert“ werden müssen? Gut, wenn ich in Wien in der U-Bahn fahre und in meinem Zug 50% meiner Mitreisenden an diversen Kopfhörern und Mini-PCs hängen, dann sage ich ja, aber ich weigere mich, das zu glauben! Anderseits, wenn man bedenkt, dass die drei Bände von „Shades of grey“, diese literarische Softporno-Plattitüde, der Renner im letzten Weihnachtsgeschäft waren, dann sage ich wieder ja! Womit wir eben wieder bei „Titten und Bier“ wären! Nun gut, ich mit meinen bald 58 Lenzen bin wahrscheinlich schon zu alt, um diese ganze globale Verdummung und geistige Inaktivität zu verstehen! Ich vergrabe mich daher weiter in meine Helden Goethe, Schiller und Grillparzer, die hatten nämlich sprachlich noch etwas drauf! Nicht daran zu denken, wenn z.B. Schiller seine Werke ständig über eine kastrierte SMS-Sprache verfasst hätte! Ich möchte mit Textzeilen von Ludwig Hirsch aus einem seiner Lieder enden: „Und trotzdem, ich fordere Sie auf, gnädige Frau, und auch Sie mein Herr, a bisserl den Hintern bewegen! Ja ich weiß, er wiegt zwar ziemlich schwer, aber wollen wir nicht auch einmal ein bissl was riskieren? Weil alles geht, es müssen nur mehr probieren!“

Ihr Paul Peschka von den „Brennesseln!“

Gemeinschaft erleben

April	
25.	**Bürgerversammlung** im Karl Kollersaal, 19.30 Uhr
Mai	
03.	**Kinderprogramm mit** Bernhard Fibich im Kollersaal, 15.00 Uhr
06.–19.	**Arbeiterkammerwahlen**
12.	**Key English Test der Bildungsregion 5 ,** in der Neuen Mittelschule
14.	**Zukunftsvisionen – Berufsorientierungsveranstaltung,** 16.00 – 19.30 Uhr, Neue Mittelschule
18.	**Gemeinderadtag,** Treffpunkte: Gemeindeamt (Neurißhof), Kinderspielplatz (Blumau)
24.	**Kabarett mit** den „Brennesseln“ im Kollersaal
24.	**Flohmarkt** des Pensionistenvereins, Parkplatz ehm. Nahversorger Neurißhof, ab 10.00 Uhr
25.	**Europawahl** in den Wahlsprengeln
Juni	
7.	**Frühjahrsstandl** des Siedlervereins, Ersatztermin bei Schlechtwetter: 14.6.
laufend	**jeden 1. Dienstag im Monat,** 18.00-19.00 Uhr, Polizeisprechtag am Gemeindeamt. Der Kommandant der PI Günselsdorf steht für sämtliche Fragen und Anliegen zur Verfügung. Voranmeldung!

Die Radgruppe Siedlerverein lädt jeden Dienstag, 17 Uhr, zur Ausfahrt.
Treffpunkt Kastanienallee mit dem Rad oder Walking Stecken. Info Hr. Bayer 02628/48132

Inserieren in der *Gemeindezeitung*

1/1 Seite	184 x 264 mm	€ 230,00
1/2 Seite	171 x 114 mm	€ 130,00
1/4 Seite	80 x 121 mm	€ 80,00
1/4 Seite	171 x 46 mm	€ 80,00
1/8 Seite	171 x 23 mm	€ 50,00
1/16 Seite	80 x 23 mm	€ 35,00

Kleinanzeigen kostenlos
Bei Bestellung für mind. 4 Hauptausgaben erhalten Sie 10% Rabatt + 5% Werbeabgabe + 20% Mwst.
Inseratgestaltung € 15,-/30 Min. zusätzlich!
Bestellung: Gemeinde Blumau – Neurißhof, office@blumau-neurisshof.gv.at

Gemeindeamt: Parteien- und Kundenverkehr
Mo, Di, Mi und Fr 7 bis 12 Uhr, Mo und Mi 13 bis 15 Uhr, Di 13 bis 19 Uhr, Do 7 bis 12 Uhr

Bürgermeister Sprechstunde:
jeden Di 17-19 Uhr.

Öffnungszeiten Bauhof: Di 17-19 Uhr, Fr 12-15 Uhr.

Müllabfuhr

April – Juni 2014

09.04., 16.04., 23.04., 30.4.	Biomüll
10.04., 24.04.	Gelbe Tonne
22.04.	Altpapier
25.04.	Gelber Sack, Restmüll
07.05.,14.05., 21.05., 28.05.	Bio-Müll
08.05., 22.05.	Gelbe Tonne
23.05.	Gelber Sack, Restmüll
04.06., 11.06., 18.06., 25.06.	Biomüll
05.06., 18.06.	Gelbe Tonne
20.06.	Gelber Sack, Restmüll
24.06.	Altpapier

Bausprechtag am Gemeindeamt
Jeden **2. Dienstag im Monat** findet im Gemeindeamt **ab 17 Uhr** ein Bausprechtag mit Baumeister Ing. Gerhard Holpfer statt. Voranmeldung unbedingt erforderlich!
Tel. 02628/48290

TIERKLINIK LANDEGG
Centrum Kleintier Chirurgie
Dr. Werner Tack, Fachtierarzt für Kleintiere & Team
Tel. 02623 / 72227
www.tierklinik-landegg.at

Fundgegenstände am Gemeindeamt
- Garagenfunksender

Der Lebenskreis

Geboren wurden ...

Tiara Berisha
Inara Merida Anja List
Benjamin Ulbrich
Alexander Ganymed Gabriel Weihs
Habiba Alisha Nuhanovic
Adrian Biblekaj
Ilija Švraka
Dean-Kilian Pázmándi
Sara Derin
Bianca Natalie Eder

Die Kamera war mit dabei ...

...als Vizebürgermeisterin Andrea und GR Josef Komzak (PUL) **Ernst Eckhart** anlässlich seines 75. Geburtstages besuchten, um ihm die herzlichsten Glückwünsche und ein Ehrengeschenk zu überbringen.

...als Vizebürgermeisterin Andrea Komzak (PUL) **Inge Gühring** zum 75er alles Gute wünschte.

...als Bgm. Gernot Pauer (PUL) **Elfriede und Adolf Flek** anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit mit einem Ehrengeschenk herzlich gratulierte.

...als Vizebürgermeisterin Andrea Komzak (PUL) **Ilse und Gottfried Reischer** die besten Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit überbrachte.

Gerda Hametner GmbH

Straßen- und Straßen-Hochdruck-Reinigung
Kanalreinigung - Müllabfuhr - Winterdienst

2524 Teesdorf, Bahnspitz 1
Tel: 02253 / 81228
Fax: 02253 / 81228-13

Graffiti-Entfernung

www.hametner.net
Email: info@hametner.net
Mobil: 0676 / 84941076

Anzeige

Der Lebenskreis

Geburtstage feierten ...

Ernst Eckhart, 75er
Inge Gühring, 75er
Maria Helmreich, 75er
Dietrich Lenk, 75er
Pauline Fuxberger, 75er
Gerlinde Burger, 75er
Wilhelmine Tscherwizek, 80er

Seltene Ehejubiläen

Goldene Hochzeit:
Elfriede und Adolf Flek
Ilse und Gottfried Reischer

...als Bürgermeister Gernot Pauer (PUL) **Maria Helmreich** zum 75er mit einem Ehrengeschenk herzlich gratulierte.

...als Vizebürgermeisterin Andrea Komzak (PUL) **Dietrich Lenk** zum 75er mit einem Ehrengeschenk herzlich gratulierte.

...als Bürgermeister Gernot Pauer (PUL) **Pauline Fuxberger** besuchte, um ihr zum 75. Geburtstag herzlich zu gratulieren.

...als gleich fünf Generationen einer Familie zusammenkamen: Im Bild Von links: Noah Lang (geb. 30.03.2011), Lisa Lang (geb. 06.01.1988), Maria Nussbaum (geb. 08.01.1928), Theresia Krones (geb. 30.03.1948) und Claudia Lang (geb. 13.11.1964).

...als Vizebürgermeisterin Andrea Komzak (PUL) **Gerlinde Burger** besuchte, um ihr zum 75. Geburtstag herzlich zu gratulieren.

Wir trauern um ...

Siegfried Riesinger
Margarethe Löwy
Ilse Gerhartl
Johann Nikischer
Christine Maier

Service. Service.

Kostenlose Rechtsberatung

Notar Mag. Christian Durrani bietet als besonderes Service jeden 3. Di im Monat ab 17.00 Uhr eine KOSTENLOSE Rechtsberatung im Gemeindeamt am A. Rauchplatz 4a an. Die rechtzeitige VORANMELDUNG ist unbedingt erforderlich. Tel. 02628/ 48290.

Apothekenkalender

1. bis 6. April: „Kur- Apotheke“ und „Zum heiligen Antonius“
7. bis 13. April: Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“
14. bis 20. April: Apotheke „Zum Erlöser“ und „Zur heiligen Dreifaligkeit“
21. bis 27. April: „die Apoteeke in Teesdorf“ und „Paracelsus Apotheke“
28. April bis 4. Mai: „Schloss-Apotheke“
5. bis 11. Mai: „Kur- Apotheke“ und „Zum heiligen Antonius“
12. bis 18. Mai: Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“
19. bis 25. Mai: „Apotheke „Zum Erlöser“ und „Zur heiligen Dreifaligkeit“
26. Mai bis 1. Juni: „die Apoteeke in Teesdorf“ und „Paracelsus Apotheke“
2. bis 8. Juni: „Schloss-Apotheke“
9. bis 15. Juni: „Kur- Apotheke“ und „Zum heiligen Antonius“
16. bis 22. Juni: Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“
23. bis 29. Juni: Apotheke „Zum Erlöser“ und „Zur heiligen Dreifaligkeit“
30. Juni bis 6. Juli: „die Apoteeke in Teesdorf“ und „Paracelsus Apotheke“

Adressen und Telefonnummern:
Apotheke „Zum Erlöser“, Bad Vöslau, Hochstraße 25, Tel. 02252/76285
Apotheke „Zur heiligen Dreifaltigkeit“, Berndorf, Hainfelderstr. 14, Tel. 02672/82224
Kur-Apotheke, Bad Vöslau, Badner Straße 12, Tel. 02252/70406
Apotheke „Zum heiligen Antonius“, Pottenstein, Hainfelderstr. 5, Tel. 02672/82426
Paracelsus-Apotheke, Enzesfeld, Schimmelgasse 2, Tel. 02256/81242
Die Apoteeke in Teesdorf, Teesdorf, Wiener Neustädterstraße 32b, Tel. 02253/80540
Schloss-Apotheke, Kottingbrunn, Wiener Neustädterstraße 20, Tel. 02252/74960
Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“, Leobersdorf, Südbahnstr. 7, Tel. 02256/62359

Service-Telefon-Nummern

Kanal - Alarmtelefon: 0664/4103073
Abwasserverband: 02253/7519
Abfallwirtschaftsverband: 02234/74151 vormittags
Wasserleitungsverband: 02252/76273
BH Baden: 02252/9025-0
Polizei Günselsdorf: 059133/3306
EVN Störung: 02622/26880
Caritas Sozialstation Leobersdorf: 02256/63639
Lebenshilfe: 48251
Volkshilfe: 0676/86762602
Hilfswerk: 02252/790777
Pfarre Günselsdorf: 02256/63325
Schwarzes Kreuz (Soldatenfriedhof): 01/5123769
Tierkörperverwertung Tulln: 02272/64271
Tierheim Baden: 02252/42110
Telekom Störung: 11120
Vergiftungszentrale: 01/4064343
Autowrackentsorgung Wendelin: 0699/10888260

Ärzte für Allgemeinmedizin

Gemeindearzt: **Dr. Erwin Reichenstorfer**, Anton Rauchplatz 4c, Blumau-Neurißhof, Tel. 02628/48 700, Ordinationszeiten: Montag von 8.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr, Mittwoch von 16.00 bis 18.30 Uhr und am Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung.

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Bgm. Gernot Pauer für die Gemeinde Blumau- Neurißhof, Anton Rauchplatz 4a, Tel. 02628/48290/0
gemeinde@blumau-neurisshof.gv.at

Layout & Produktion: Baden Media GmbH, Hochstr. 28, Tel. 02252/254523, s.pohl@baden-media.at

Service. Service.

Den aktuellen Ärztedienst finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde (www.blumau-neurisshof.gv.at) sowie in den Schaukästsen der Gemeinde.

Prakt. Ärzte: Wochenend- u. Feiertagsdienste (07.00-07.00 Uhr)

APRIL	05. – 07.	Dr. Erwin REICHENSTORFER, A. Rauch Platz 4 C, BLUMAU/NEURISSHOF	Tel. 02628/48 700
	12. – 14.	Dr. Simon SAUERSCHNIG, Fabriksgasse 10, FELIXDORF	Tel. 02628/62466
	19. – 21.	Dr. Ilse RUMPLER, Gemeindezentrum, THERESIENFELD	Tel. 02622/71 245
	21. – 22.	Dr. Dieter ZWERINA, A. Rauchstraße 18/2, GÜNSELSDORF	Tel. 02256/63 570
	26. – 28.	Dr. Erwin SCHOLTER, Hauptplatz 1, SOLLENAU	Tel. 02628/47 450
	30.(20h) – 01.	Dr. Romana KOURIMSKY, Feldgasse 13/2/2, MATZENDORF/HÖLLES	Tel. 02628/66 390
MAI	01. – 02.	Dr. Romana KOURIMSKY, Feldgasse 13/2/2, MATZENDORF/HÖLLES	Tel. 02628/66 390
	03. – 05.	Dr. Peter ADAMCIK, Wr. Neustädterstraße 46, TEESDORF	Tel. 02253/81 781
	10. – 12.	Dr. Jochen RAUSCH, Stadiongasse 1, FELIXDORF	Tel. 02628/62 243
	17. – 19.	Dr. Sorina Nedeia DUBOVAN, Leobersdorferstr. 6, SOLLENAU	Tel. 02628/47 275
	24. – 26.	Dr. Ilse RUMPLER, Gemeindezentrum, THERESIENFELD	Tel. 02622/71 245
	28. – 30.	Dr. Dieter ZWERINA, A. Rauchstraße 18/2, GÜNSELSDORF	Tel. 02256/63 570
	31. – 01.	Dr. Romana KOURIMSKY, Feldgasse 13/2/2, MATZENDORF/HÖLLES	Tel. 02628/66 390
JUNI	01. – 02.	Dr. Romana KOURIMSKY, Feldgasse 13/2/2, MATZENDORF/HÖLLES	Tel. 02628/66 390
	07. – 09.	Dr. Jochen RAUSCH, Stadiongasse 1, FELIXDORF	Tel. 02628/62 243
	09. – 10.	Dr. Erwin REICHENSTORFER, A. Rauch Platz 4 C, BLUMAU/NEURISSHOF	Tel. 02628/48 700
	14. – 16.	Dr. Erwin SCHOLTER, Hauptplatz 1, SOLLENAU	Tel. 02628/47 450
	18.(20h) – 20.	Dr. Peter ADAMCIK, Wr. Neustädterstraße 46, TEESDORF	Tel. 02253/81 781
	21. – 23.	Dr. Sorina Nedeia DUBOVAN, Leobersdorferstr. 6, SOLLENAU	Tel. 02628/47 275
	28. – 30.	Dr. Simon SAUERSCHNIG, Fabriksgasse 10, FELIXDORF	Tel. 02628/62466

Zahnärzte: Wochenend- u. Feiertagsdienste (09.00-13.00 Uhr)

APRIL	05. und 06.	Dr. Wolfgang DORMUTH, Hochstraße 27, BAD VÖSLAU	Tel. 02252/76 465
	12. und 13.	DDr. Anna-Maria HANSY-JANDA, Erzh.-Rainerring 5, BADEN	Tel. 02252/252 506
	19./20./21.	Dr. Sylvia AIXBERGER, Hauptstraße 24, BAD VÖSLAU	Tel. 02252/765 74
	26. und 27.	Dr. Gerhard HEINRICH, Ferschnerstraße 10, TRAISKIRCHEN	Tel. 02252/52 304
MAI	01.	Dr. Verena FROSCH, Hauptplatz 17/b/2, TRAISKIRCHEN	Tel. 02252/530 25
	03. und 04.	Dr. Gabriela RADL, Hauptstraße 16, GUNTRAMSDORF	Tel. 02236/52 455
	10. und 11.	Dr. Caroline SWIATEK, Hauptstraße 17/2/1, OBERWALTERSDORF	Tel. 02253/20 199
	17. und 18.	Dr. Helga ADAMCIK-PERG, Wr. Neustädter Straße 66/1, TEESDORF	Tel. 02253/81 549
	24. und 25.	Dr. Martina LEGNAR, Bahngasse 4/11, BADEN	Tel. 02252/44 710
	29.	Dr. Andrea FUCHS, Wr. Neustädter Straße 40, ENZESFELD	Tel. 02256/82 190
	31.	Dr. Walter HACKER, Wiener Straße 3, POTTENDORF	Tel. 02623/73 585
JUNI	01.	Dr. Walter HACKER, Wiener Straße 3, POTTENDORF	Tel. 02623/73 585
	07./08./09.	Dr. Asghar REZWAN, Fabrikgasse / Ärztehaus 10, FELIXDORF	Tel. 02628/65 757
	14. und 15.	Dr. Karin Anna-Maria DOSTI, Marktplatz 5, POTTENDORF	Tel. 02623/73 853
	19.	Dr. Brigitte KÄSMAYER, Theresiengasse 5/1, BADEN	Tel. 02252/45 375
	21. und 22.	Dr. Karin Anna-Maria DOSTI, Marktplatz 5, POTTENDORF	Tel. 02623/73 853
	28. und 29.	Dr. Gabriela RADL, Hauptstraße 16, GUNTRAMSDORF	Tel. 02236/52 455

Blitzlicht in Blumau-Neurißhof

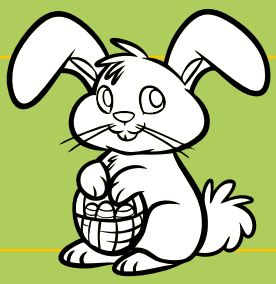
1. und **2.** „Krizik und Knotzer“ brachten mit ihrem Kabarettprogramm „Das Leben ist kein Ponyhof“ den dicht gedrängten Kollersaal zum Lachen. Auch Bürgermeister Gernot Pauer (PUL) genoss den unterhaltsamen Abend und zollte den Kabarettisten Applaus.

3. Als Prinzessin, Clown oder gar Pirat macht das Leben doppelt Spaß - zumindest am Faschingsdienstag im Kindergarten Blumau, in dem die Kinder im bunten Faschingskostüm auch Bgm. Gernot Pauer beeindruckten.

4. Die „Laientheatergruppe Günselsdorf“ gastierte auf Einladung der SPÖ Blumau-Neurißhof mit „Ente gut, alle gut!“ im Kinderfreundeheim. Die Initiatoren Günter Bayer und Karl Schlager freuten sich über einen äußerst erfolgreichen Theaterabend bei Sekt und Brötchen.

5. Spiel, Spaß und Spannung erlebten die Kinder beim Ferienspiel der Gemeinde Blumau-Neurißhof.

6. Besonders gelungen: Die Kinderweihnachtsfeier der Gemeinde Blumau-Neurißhof im Karl Kollersaal, bei der Bürgermeister Gernot Pauer abermals zahlreiche Kinder willkommen heißen durfte.

Frohe Ostern wünschen außerdem ...

... der Kleintierzuchtverein N74, der Kameradschaftsbund und der ASK Blumau-Neurißhof!